

Impressum

Herausgeber: Der Landrat als Kreispolizeibehörde Warendorf, Waldenburger
Straße 2 - 4, 48231 Warendorf

Redaktion: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Realisierung Susanne Dirkorte-Kukuk, Leonie Lagrange und
Elke Renfert

Beiträge: Direktionen Gefahrenabwehr/Einsatz, Kriminalität, Verkehr und
Zentrale Aufgaben

Druck: Kreisverwaltung Warendorf

März 2023

Liebe Leserinnen, liebe Leser, liebe Freunde der Polizei des Kreises Warendorf.

Das Jahr 2022 stand weiter im Zeichen der Rückkehr zur Normalität nach der Pandemie. Diese gesellschaftliche Entwicklung zeichnet sich ebenso für das polizeiliche Einsatzgeschehen sowie für die Kriminalitäts- und Verkehrsunfalllage ab.

Stark beansprucht hat uns die Versammlungslage zu Beginn des Jahres. In mehreren Orten fanden zu unterschiedlichen Zeiten Aufzüge von Bürgerinnen und Bürgern statt, die offensichtlich nicht mit der (Corona-)Politik der Regierung einverstanden waren. Da die wenigsten Versammlungen angezeigt waren, wurde uns bewusst die Möglichkeit, diese polizeilich zu schützen, erschwert.

Kriminalitätsbelastung weiter unter Landesschnitt

Erneut konnte mehr als jede zweite Straftat aufgeklärt werden, wie die gute Aufklärungsquote von 54,23 Prozent zeigt. Trotz mehr angezeigter Straftaten liegt die Kriminalitätsbelastung weiterhin unter dem Landesdurchschnitt.

Da in den vergangenen Jahren ein stetiger Anstieg bei den Betrugsfällen zu verzeichnen war, haben wir organisatorische Änderungen vorgenommen. Mit Ende des Jahres 2022 ist für die Bearbeitung dieser und weiterer Delikte das neu gegründete Kriminalkommissariat 3 zuständig. Aktuell ist das Kommissariat am Standort Ahlen ansässig, wird jedoch im Laufe des Jahres zur Polizeiwache Oelde umziehen.



Unfallbelastung ebenfalls unter dem Landesdurchschnitt

Trotz leicht gestiegener Unfallzahlen liegt die kreisweite Unfallbelastung unter der des Landes NRW. Die Steigerung der Unfallzahlen war abzusehen, da mit einhergehender beruflicher und gesellschaftlicher Normalität wieder mehr Menschen mehr auf den Straßen unterwegs waren und sind.

Mobilität im Wandel - weiterhin Behördenziel

Die Beteiligung von Pedelec-fahrerinnen und -fahrern bei den Unfällen mit Verletzten ist weiterhin gestiegen, da mehr Bürgerinnen und Bürger mit Pedelecs unterwegs sind. Im vergangenen Jahr haben wir uns zunehmend dem Thema E-Mobilität zugewandt, da diese auch mehr in den Fokus der Gesellschaft gerückt ist. Wir berücksichtigen hierbei vorrangig Maßnahmen rund um den Verkehr, gleichzeitig auch die Kriminalität rund um die Elektromobilität. Dabei legen wir den Fokus neben der Repression auch auf die Prävention.

Ihr



Olaf Gericke

Inhalt

Vorwort des Landrates Dr. Olaf Gericke

| | |
|-------------------------|---|
| Inhaltsverzeichnis..... | 1 |
| Polizeibeirat..... | 3 |

Direktion Gefahrenabwehr/Einsatz

| | |
|------------------------------------|---|
| Einsatzgeschehen | 4 |
| Herausragende Einsatzanlässe | 5 |
| Mobile Wache..... | 6 |

Direktion Kriminalität

| | |
|---|----|
| Senioren und Taschendiebstahl | 7 |
| Technische Prävention | 7 |
| Fahndungs- und Kontrolltage | 8 |
| Kurve kriegen | 8 |
| Verhaltensprävention | 9 |
| Opferschutz..... | 9 |
| PeRisikoP | 10 |
| Besondere polizeiliche Sachverhalte | 11 |

Direktion Verkehr

| | |
|---|----|
| Verkehrsunfallprävention..... | 14 |
| Maßnahmen | 17 |
| Besondere polizeiliche Sachverhalte | 18 |

Direktion Zentrale Aufgaben

| | |
|--------------------------------------|----|
| BGM in der Kreispolizeibehörde | 21 |
| Waffenwesen | 21 |
| Versammlungswesen | 22 |

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

| | |
|---|----|
| Ausstellung „Der Mensch dahinter“ | 23 |
| Besuche der Kreispolizeibehörde | 24 |
| Ehrung „Zivilcourage“ | 25 |
| Sicherheitskonferenz..... | 25 |

Anlagen

Kriminalitäts-/ Verkehrsunfallanalyse

| | |
|---------------------------|----|
| Kreis Warendorf | 27 |
| Stadt Ahlen | 29 |
| Stadt Beckum | 31 |
| Gemeinde Beelen | 33 |
| Stadt Drensteinfurt | 35 |
| Stadt Ennigerloh | 37 |
| Gemeinde Everswinkel..... | 39 |
| Stadt Oelde | 41 |
| Gemeinde Ostbevern | 43 |
| Stadt Sassenberg..... | 45 |
| Stadt Sendenhorst | 47 |
| Stadt Telgte | 49 |
| Gemeinde Wadersloh..... | 51 |
| Stadt Warendorf | 53 |

Polizeibeirat informierte sich über Arbeit der Polizei

Jährlich finden zwei Sitzungen des Polizeibeirats statt. Der Polizeibeirat besteht aus elf Mitgliedern und ist Bindeglied zwischen der Polizei auf der einen und der kommunalen Selbstverwaltung auf der anderen Seite.

In seinen Sitzungen informierte sich der Polizeibeirat über die Aufgabenwahrnehmung der Polizei und die Entwicklungen in der Verkehrsunfall- und Kriminalstatistik.



Der Polizeibeirat nach der Herbstsitzung: Guido Gutsche (CDU), Burkhard Marx (CDU), Ursula Mindermann (Bündnis 90/ Die Grünen), die Vorsitzende Theresia Gerwing (CDU), Stephan Goß (FWG), Polizeioberrätin Inna Daniels, Henrich Berkhoff (CDU), Polizeidirektorin Andrea Mersch-Schneider, Natalie Wagner, (SPD) und Dennis Starke (SPD).

In der Frühjahrssitzung 2022 stellten Landrat Dr. Olaf Gericke und Polizeidirektorin Mersch-Schneider den Jahresbericht 2021 vor.

Anschließend besichtigten die Mitglieder den Führungsraum und die Leitstelle der Polizei am Standort in Warendorf. Die Räume wurden 2022 modernisiert und mit neuester Kommunikationstechnik ausgestattet. Dort werden die täglichen Einsätze der Polizei koordiniert und alle Notrufe 110 aus dem Kreis Warendorf entgegengenommen.



In der Frühjahrssitzung referierte der Leiter des Führungs- und Lagedienstes, EPHK Burkhard Lerley, über die Aufgaben der Leitstelle.

Neben den aktuellen Entwicklungen in der Kriminalitäts- und der Verkehrslage war das neue strategische Behördenziel „Mobilität im Wandel - Frühzeitiges Erkennen und konsequentes Verfolgen von Problemfeldern“ Thema der Herbstsitzung des Polizeibeirats. Polizeioberrätin Inna Daniels stellte durchgeführte und geplante Maßnahmen, wie besondere Kontrolltage zur Verkehrssicherheit und zur Kriminalitätsbekämpfung, vor.



Die Vorsitzende Theresia Gerwing (CDU), PDin Mersch-Schneider und PORin Inna Daniels während der Herbstsitzung.

Die Vorsitzende des Polizeibeirates, Theresia Gerwing (CDU), bedankte sich im Namen des Beirates für die Einsatzbereitschaft der Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten und die erfolgreiche Polizeiarbeit im Kreis Warendorf.

Direktion Gefahrenabwehr/Einsatz

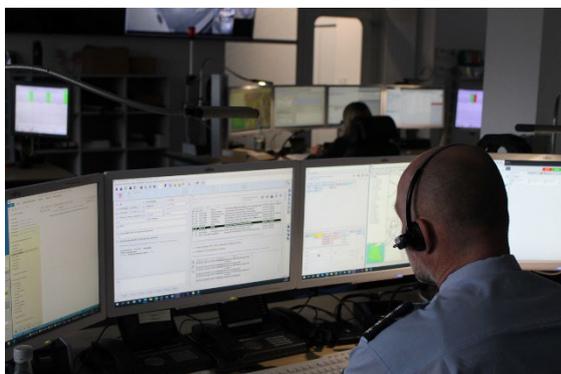
Einsatzgeschehen 2022

Der Führungs- und Lagedienst (FLD) nimmt entsprechend dem Geschäftsverteilungsplan der Kreispolizeibehörde Warendorf alle Aufgaben wahr, die zur Gewährleistung der Führungsfähigkeit der Behörde, zur lageorientierten Steuerung der Einsatzkräfte und zur Erstellung eines aktuellen Lagebildes über die Verkehrs-, Kriminalitäts- und Sicherheitslage erforderlich sind.

Er untergliedert sich in

- die **Leitstelle** als zentrales Führungsorgan. Sie hat die Führung und Einsatzbearbeitung bei der Bewältigung polizeilicher Lagen zu gewährleisten. Sie ist Zentralstelle für eingehende Notrufe über 110.
- den **Lagedienst** als Zentralstelle für Nachrichteneingänge, deren Bewertung und bedarfsgerechte Steuerung.

Bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben kann der FLD auf moderne Informations- und Kommunikationstechnik sowie das Einsatzleitsystem eCEBIUS (erweitertes Computer-, Einsatz-, Bearbeitungs-, Informations- und Unterstützungssystem) zurückgreifen.



In diesem System sind alle für die Einsatzbewältigung notwendigen Daten hinterlegt, um eine schnelle und professionelle Einsatzbewältigung zu gewährleisten.

Über spezielle Datenanschlüsse hat die Leitstelle Zugang zu allen Fahndungsdaten der Bundesrepublik Deutschland und der Mitgliedstaaten des Schengener Abkommens. Ebenso besteht Anschluss an die Datennetze des Kraftfahrtbundesamtes und des Ausländerzentralregisters, ferner kann auf die Einwohnermeldebestände im Bundesgebiet zugegriffen werden.

Einsatzzahlen

Hier werden die Zahlen der von außen veranlassten Einsätze aufgeführt, die durch die Kolleginnen und Kollegen der vier Polizeiwachen im Kreis Warendorf zu bewältigen sind. Nicht erfasst sind selbst veranlasste Einsätze, beispielsweise die Einrichtung von Verkehrskontrollen oder Einsätze zur Schulwegsicherung. Die Einsatzzahlen verteilen sich regional wie folgt:

| Bereich | Einsätze | in % |
|--|---------------|------------|
| Ahlen | 7.718 | 23,31 |
| Beckum | 4.853 | 14,65 |
| Beelen | 553 | 1,67 |
| Drensteinfurt | 1.472 | 4,44 |
| Ennigerloh | 1.886 | 5,69 |
| Everswinkel | 828 | 2,50 |
| Oelde | 3.311 | 10,00 |
| Ostbevern | 916 | 2,77 |
| Sassenberg | 1.237 | 3,74 |
| Sendenhorst | 1.352 | 4,08 |
| Telgte | 1.863 | 5,63 |
| Wadersloh | 1.075 | 3,25 |
| Warendorf | 4.733 | 14,29 |
| Sonstige | 1.320 | 3,99 |
| Einsätze 2022 Kreis Warendorf | 33.117 | 100 |

Die zehn häufigsten Einsätze des Jahres:

| Einsatzanlass | 2022 |
|-----------------------------------|-------|
| Verkehrsunfall Sachschaden | 4.759 |
| Hilfersuchen | 2.413 |
| Ruhestörung | 2.259 |
| Verkehrsunfall m. Wildbeteiligung | 2.229 |
| Streitigkeiten | 1.171 |
| Gefahrenstelle | 1.139 |
| Verkehrsunfall mit Flucht | 1.139 |
| Verdächtige Person | 1.087 |
| Betrug | 1.056 |
| Verd. Beobachtung/Feststellung | 1.004 |

Herausragende Einsätze

Versammlungslagen

Insbesondere in den ersten vier Monaten des Jahres 2022 waren durch die Polizei zahlreiche Versammlungslagen im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie zu bewältigen. Neben dem Schutz des im Grundgesetz verankerten Rechtes auf Versammlungsfreiheit, schritt die Polizei bei Verstößen gegen das Versammlungsgesetz konsequent ein und unterstützte die Gesundheitsbehörden bei ihrer originären Aufgabenwahrnehmung zur Durchsetzung der infektionsmindernden Maßnahmen. Das Versammlungsgeschehen blieb auch im Fortlauf des Jahres ein steter Begleiter polizeilicher Aufgabenwahrnehmung.

Verfolgungsfahrt

Am 11.04.2022 wurde in Ahlen auf einem Parkplatz ein verdächtiges Fahrzeug festgestellt. An dem Pkw befanden sich entwendete Kennzeichen, im Innern schlief eine männliche Person. Nach Ansprache des Mannes startete

dieser im weiteren Verlauf das Fahrzeug und setzte den Startpunkt für eine spektakuläre Verfolgungsfahrt, die über Ahlen, Oelde, Beckum sowie die Bundesautobahn 2 führte. Das rücksichtslose und gefährdende Fahrverhalten des polizeibekanntes und per Haftbefehl gesuchten Straftäters wurde durch entschlossenes Handeln der Polizei mit Unterstützung eines Polizeihubschraubers auf der Autobahn beendet. Der Fahrer stand unter dem Einfluss von Alkohol und Drogen, eine Fahrerlaubnis besaß er nicht. Die Verletzung Unbeteiligter konnte durch eingesetzte Polizeikräfte verhindert werden. Der Täter, der durch sein Verhalten nicht unerheblichen Sachschaden verursachte, wurde festgenommen und einer Haftanstalt zugeführt, wo er sich bis zu einem richterlichen Urteil bereits für sein vorgelagertes delinquente Handeln zu verantworten hat.



Tag der Bundeswehr

Am 25.06.2022 lud die Bundeswehr die bundesweite Öffentlichkeit zu Flug- und Einsatzvorführungen, der Ausstellung von Militärfahrzeugen und Gerät sowie vielen Informationsangeboten rund um das Thema Bundeswehr ein. Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben stellten ihren Tätigkeitsschwerpunkt auf einer sogenannten „Blaulichtmeile“ dar. Die Veranstaltung war verknüpft mit der Ausrichtung der Deut-

schen Reservistenmeisterschaft. Beides führte neben circa 15.000 Besucherinnen und Besuchern hochrangige Bundes- und Landespolitikerinnen und -politiker an das Veranstaltungsgelände am Lohwall. Die Polizei gewährleistete nach umfangreichen Einsatzvorbereitungen in enger Abstimmung mit allen beteiligten Behörden und Institutionen eine sichere Durchführung der Veranstaltung.



PHK Richard Rauer im Gespräch auf der Blaulichtmeile

Darüber hinaus bewältigten die Einsatzkräfte ganzjährig die täglichen Herausforderungen von **A**larmauslösungen bis **Z**ahlungsstreitigkeiten mit hoher Motivation und großem persönlichen Einsatz. Oftmals gelang es hierdurch, Täterinnen und Täter bereits auf frischer Tat zu stellen.

Mobile Wache



Seit der Einführung im Februar 2008 findet die Mobile Wache regen Zuspruch in der Öffentlichkeit.

Die Mobile Wache war 2022 an 147 Einsatztagen im Kreis Warendorf als mobiler Anlaufpunkt für Bürgerinnen und Bürger „auf der Straße“. Die regelmäßig stattfindenden Bürgersprechstunden in den Ortschaften ohne Polizeidienststelle wurden im Jahr 2022 insgesamt 217 Mal angeboten.

Zusätzlich wurden Präsenzeinsätze an Einkaufszentren, Fußgängerzonen und Parkplätzen wahrgenommen.

Bei darüber hinausgehenden Sonderinsätzen diente die Mobile Wache beispielsweise zur kriminalpräventiven Beratung nach Wohnungseinbrüchen oder als mobile Befehlsstelle der Polizei.

Direktion Kriminalität

Kriminalprävention und Opferschutz

Senioren

Der Themenbereich „Kriminalität zum Nachteil von Seniorinnen und Senioren“ wurde auch im Jahr 2022 von den technischen Fachberatern betreut.

Im Verlauf des Jahres sind die Maßnahmen hinsichtlich der Corona-Pandemie gelockert worden, so dass auch hier wieder Präsenzveranstaltungen durchgeführt werden konnten. Bei zahlreichen Vortragsveranstaltungen sind Seniorengruppen vor Ort über die unterschiedlichen Kriminalitätsphänomene, wie zum Beispiel „Falsche Polizeibeamte“, „Schockanrufe“, aufgeklärt worden. Im Vergleich zum Vorjahr konnten damit deutlich mehr ältere Menschen erreicht und informiert werden.

Taschendiebstahl

Zum Thema „Taschendiebstahl“ sind als Schwerpunkt in dem Zeitraum vom 20. Juni bis zum 8. Juli mehrere Aktionstage durchgeführt worden.



Auf dem Bild zu sehen von links nach rechts sind: EPHKin Ludwig Austermann, Dr. Olaf Gericke, EKHK Meinhard, Reckhorn, Jürgen Gausebeck (technischer Fachberater)

Nach einer Eröffnungsveranstaltung mit Behördenleiter Dr. Gericke wurden ins-

gesamt elf Informationsstände aufgestellt, bei denen eine Sprühschablone zum Einsatz kam.

Im Umfeld der Infostände haben Mitarbeiter der KPB Warendorf mit Sprühkreide zweifarbig das Symbol zum Thema „Taschendiebstahl“ aufgetragen, um Bürgerinnen und Bürger zu sensibilisieren und aufmerksam zu machen.

In vielen Gesprächen wurden Verhaltenshinweise gegeben und bei erkannten Unachtsamkeiten die Personen direkt angesprochen.

Technische Prävention

Nach einem Rückgang der Beratungszahlen zum Thema „Einbruchschutz“ in den beiden Vorjahren, war im Jahr 2022 wieder eine deutliche Zunahme der Beratungsanfragen zu verzeichnen.



Neben den Einzelberatungen wurden am „Tag der Bundeswehr“ im Juni, sowie auf dem Fettmarkt in Warendorf und im Rahmen der Aktionstage „Riegel vor!“ vom 28. bis zum 30. Oktober Bürgerinnen und Bürgern Möglichkeiten der Absicherung von Türen und Fenstern vorgestellt.

Am Fettmarkttag konnte erneut das Informationsmobil des Netzwerks „Zuhause sicher e. V.“ genutzt werden.

Zudem konnten im Jahr 2022 weitere 17 Präventionsplaketten des Netzwerks „Zuhause sicher e. V.“ an Hausbesitzer vergeben werden, die ihr Gebäude gemäß den Empfehlungen mechanisch abgesichert haben.



Auf dem Bild zu sehen von links nach rechts sind: KRin Janine Yeboah, Dr. Olaf Gericke, EKHK Meinhard Reckhorn, Martin Hülsmann und Ludger Brummert (Netzwerk Zuhause sicher e. V.), Jürgen Gausebeck (technischer Fachberater Polizei)

Fahndungs- und Kontrolltage

Anlässlich der Fahndungs- und Kontrolltage am 17. Mai und 24. November wurden jeweils Beratungen an Informationsstände in unterschiedlichen Städten und Gemeinden durchgeführt.



Auf dem Bild zu sehen von links nach rechts sind: KHK Frank Sparla, PORin Inna Daniels, POK Stefan Wellmann, PHKin Carola Krewerth und KHKin Nicole Pellemeier

Hier erhielten Bürgerinnen und Bürger neben Informationen zum Thema „Einbruchschutz“ auch die verschiedenen Möglichkeiten der Absicherung von Fahrrädern und Pedelecs vorgestellt.

Das Thema „Sicherung von Fahrrädern und Pedelecs“ ist zudem im Mai von der örtlichen Presse aufgegriffen und präsentiert worden.

Programm „Kurve kriegen“

Seit dem 01. Juli 2022 heißt es: **Wir sind ein Jahr dabei!**



Die NRW-Initiative „Kurve kriegen“ ist ein kriminalpräventives Angebot für straffällig gewordene Kinder und Jugendliche. Mittlerweile verteilt sie sich auf insgesamt 40 Kreispolizeibehörden und Polizeipräsidien in NRW.

Seit dem 01. Juli 2021 ist die NRW-Initiative auch im Kreis Warendorf aktiv. Viel Arbeit steckte darin, das Programm bekannt zu machen und das behördenübergreifende Netzwerk fortwährend auszubauen.



Auf dem Bild zu sehen von links nach rechts sind: Tobias Gloddek (Caritas), KHKin Sandra Bothe, KHK Frank Isenberg, Marvin Baumann (SKM)

Seite an Seite arbeiten zwei Kräfte des Kriminalkommissariats 2 und zwei pädagogische Fachkräfte freier Träger der

Jugendhilfe, Caritas sowie SKM, zusammen.

Diese enge Zusammenarbeit von Polizei und Sozialarbeitern ist keine Selbstverständlichkeit, aber die unterschiedlichen Berufsbilder ergänzen sich gut bei klarer Aufgabenteilung.

Die Initiative „Kurve kriegen“ umfasst bisher sieben Teilnehmer und eine Teilnehmerin im Alter zwischen 13 und 17 Jahren. Ohne professionelle Unterstützung wäre auch bei diesen Kindern und Jugendlichen die Gefahr groß gewesen, sich zu Intensivtätern zu entwickeln.

Verhaltensprävention

Bereits in den Vorjahren veränderte sich pandemiebedingt die Arbeit der Kriminalprävention. Zwar wurden 2022 wieder Präsenzveranstaltungen in Form verschiedener Projekttag für Schülerinnen und Schüler durchgeführt, aber der Schwerpunkt lag bei der Information und Fortbildung von Multiplikatoren, Erziehungsberechtigten, Schulteam und Lehrkräften über von Online-Veranstaltungen.

Cybergrooming - Wenn „Fremde“ online ein Kind ansprechen war jeweils das Thema zweier durchgeführter Online-Informationsveranstaltungen. Über 150 Interessierte folgten der Einladung der Kriminalprävention und des Netzwerks Medien des Kreises Warendorf und ließen sich diese Frage anlässlich des „Safer Internet Days“ im Februar beantworten. Im Dezember waren es über 135 Interessierte, die der Veranstaltung, die in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt des Kreises Warendorf erfolgte, beiwohnten.

Unter Cybergrooming versteht man das Ansprechen von Kindern und Jugendlichen im Internet durch Fremde, mit dem Ziel des sexuellen Kontakts. Den Eltern wurden Täterstrategien aufgezeigt und wie sie sich und ihre Kinder vor derartigen Übergriffen schützen können. Mit Hilfe eines Videos wurde vorgeführt, was Täter mit Deep Fakes alles anstellen können. Unter Deep Fakes versteht man eine Technologie, die mit Hilfe künstlicher Intelligenz Gesichter in Videos täuschend echt austauschen kann.

Opferschutz

Dank des Absinkens der Corona-Zahlen in diesem Jahr war es zu unserer Freude wieder möglich, die Netzwerktreffen in Präsenz wahrzunehmen. Ebenso hat es die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Arbeitskreise gefreut, dass wir für das kommende Jahr wieder größere Veranstaltungen planen können.

Leider häuften sich auch in diesem Jahr wieder betrügerische Anrufe bei Seniorinnen und Senioren, wobei insbesondere gegen Ende des Jahres die Betrugsmaschen immer perfider wurden.

Durch Täterinnen und Täter, die sich größtenteils als Polizeibeamtinnen und -beamte ausgaben, wurde erneut mit den Ängsten der betroffenen älteren Menschen gespielt.

Dies zeigte sich besonders an zwei Sachverhalten, bei denen man den erschrockenen Seniorinnen berichtet hatte, dass zum einen in der Nachbarschaft jemand ermordet wurde und zum anderen, dass in der Nachbarschaft eine 80-jährige Dame vor ihrer Haustür zusammengeschlagen worden sei. Bei diesen Fällen kamen die Täterinnen



und Täter nicht zu einem Erfolg, es wurden keine Wertgegenstände herausgegeben, aber die beiden Betroffenen waren in Angst und Schrecken versetzt worden. Leider sind in mehreren Fällen Personen Opfer von Betrügern geworden. Zum Teil haben diese Personen hohe Geldbeträge und Wertgegenstände an kriminelle Boten übergeben. Einige der Betroffenen benötigten im Nachgang weiterführende psychosoziale Betreuung, die durch die Opferschutzbeauftragten vermittelt werden konnte.

Auch in diesem Jahr wurden zahlreiche Menschen Opfer von Sexualdelikten, häuslicher Gewalt, Stalking, Raubdelikten, Körperverletzungsdelikten mit schwereren Tatfolgen und Gewalt im Beziehungskontext. Die Betroffenen haben durch uns Hilfsangebote unterbreitet bekommen.

Ebenso auch Opfer von Betrugsdelikten, wie z. B. Messenger-Betrug oder Betrug durch falsche Geldanlagen. Hier soll auch nochmal auf den Betrug der Variante „romance scamming“ hingewiesen werden. Täterinnen und Täter täuschen den betroffenen Männern und Frauen über das Internet zum Teil über Monate durch tägliche liebevolle E-Mails und das persönliche Eingehen auf die Betrogenen eine „Liebesbeziehung“ vor. Dann kommt der Punkt, an dem der Internetpartner in eine „finanzielle Notlage“ gerät und um Unterstützung bittet. Die Betroffenen gewähren diese und überweisen Geld an den vermeintlich geliebten Menschen. Am Ende haben die Betrogenen die persönliche Enttäuschung und den finanzieller Schaden zu verkraften.

PeRiskop

Das Handlungs- und Prüffallkonzept der Polizei des Landes Nordrhein-Westfalen zur Früherkennung von und dem Umgang mit **Personen mit Risikopotential** außerhalb Politisch Motivierter Kriminalität hielt zum 1. September Einzug in die KPB Warendorf. Die neue Sachrate bewertet Personen mit Risikopotential anhand eines Kriterienkatalogs und stuft diese ein. Eine Person besitzt Risikopotential, wenn sie aufgrund ihres individuellen Verhaltens ein Risiko darstellt, welches eine Gefahrenlage verursachen kann, die im Sinne von möglichen Amoktaten oder Anschlügen dazu geeignet ist, eine unbestimmte Personenanzahl zu gefährden.

Ein behörden- und institutioneller Austausch im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben soll eine Bewertung der Risiko- sowie Schutzfaktoren und stabilisierender Aspekte ermöglichen.

Besondere polizeiliche Sachverhalte

Mordkommission (MK) Stromberg

Anfang Januar warfen unbekannte Tatverdächtige in der Nacht Leitpfosten von einer Brücke an der Stromberger Straße in Oelde. Die Brücke quert die BAB A 2. Hierbei wurde der Pkw einer Beckumer Familie getroffen, die auf dem Weg nach Hause war. Das Auto wurde hierbei beschädigt, Glassplitter einer zerborstenen Seitenscheibe drangen in den Innenraum ein.

Die Tat wurde als versuchtes Tötungsdelikt bewertet und folglich eine Mordkommission eingerichtet. Bereits erste Ermittlungen ergaben einen Tatverdacht gegen einen 16- und einen 17-jährigen Oelder. Der 16-Jährige gestand die Tat in seiner Vernehmung, woraufhin beide Tatverdächtigen vorläufig festgenommen wurden. Es ergingen Untersuchungshaftbefehle. Zwischenzeitlich wurden die jugendlichen Täter zu Haftstrafen verurteilt.

Tatserie E-Bike/Pedelec Diebstahl

Zwischen Februar und April kam es im Bereich der Stadt Drensteinfurt zu insgesamt 17 aufgeklärten Fällen von Diebstahl von E-Bikes und Pedelecs. Das zuständige Kriminalkommissariat Süd konnte einen 29-jährigen Mann als verantwortlichen Täter ermitteln. Die Person hatte zu dem Zeitpunkt keinen festen Wohnsitz und ist dem Bereich des Drogenmilieus zuzuordnen. Die Schadenshöhe beläuft sich auf circa 40.000 Euro. Der Beschuldigte befindet sich seit August 2022 in Haft.

Diebstahl E-Scooter

Im April wurden aus einem Kellerraum in Ahlen zwei E-Scooter entwendet. Die Geschädigten durchsuchten daraufhin im Internet diverse Onlineanbieterseiten um Hinweise zu ihren E-Scootern zu erlangen. Sie wurden fündig und durch die ersten Ermittlungen konnte ein 25-jähriger Ahlener ermittelt werden.

Bei einer Durchsuchungsmaßnahme konnten die entwendeten E-Scooter aufgefunden werden. Weiterhin wurde ein gestohlenen Damenrad sichergestellt. Ebenso bestätigten sich Hinweise auf einen regen Onlinehandel des Beschuldigten. Nach weiteren Ermittlungen verkaufte der Mann von Februar bis April 2022 29 Artikel über eine Onlineplattform. Dabei handelte es sich überwiegend um Pedelec-Akkus sowie Zubehör von E-Bikes.

MK Oktan

Nach Familienstreitigkeiten drohte ein 48-jähriger Mann aus Neubeckum Mitte April zunächst per WhatsApp-Nachricht seine ebenfalls in Neubeckum wohnenden Eltern damit, sie anzuzünden. Kurze Zeit später suchte er mit dem Pkw deren Wohnanschrift auf. Dort schüttete der Mann Benzin in Richtung der offenstehenden Haustür. In dieser stand zu diesem Zeitpunkt sein 39-jähriger Bruder. Dieser bekam die brennbare Flüssigkeit ab. Die Eltern befanden sich im Haus. Als der Bruder versuchte die Haustür zu schließen, entzündete der 48-Jährige das Benzin und flüchtete vom Tatort. Polizisten nahmen ihn wenig später zu Hause vorläufig fest.

Eine Mordkommission unter der Führung des PP Münster wurde eingerichtet.

Ein Untersuchungsbefehl wegen versuchten Mordes und schwerer Brandstiftung wurde am Folgetag erlassen.

Der Bruder erlitt schwere Brandverletzungen und wurde über mehrere Wochen in einer Bochumer Spezialklinik behandelt, der Vater eine Rauchgasintoxikation, die ambulant behandelt wurde und die Mutter eine leichte Brandverletzung am Unterarm.

Im November wurde der Beschuldigte durch das Landgericht Münster zu einer neunjährigen Freiheitsstrafe und Unterbringung in der Entziehungsanstalt verurteilt.

Serie von Wohnwagen/-mobil-Diebstählen in Sassenberg

Aufgrund eines Hinweises wurde im April durch das Kriminalkommissariat Nord, der Wohnsitz eines 42-jährigen Sassenbergers überprüft. Bei den dortigen Ermittlungen konnte ein im Herbst 2021 von dem Firmengelände der Firma LMC entwendeter Wohnwagen aufgefunden werden. Weiterhin wurde auf dem Wohnanwesen noch weiteres Diebesgut (Wohnwagenzubehör, Werkzeuge) zum Nachteil der Firma LMC aufgefunden. Bei dem Beschuldigten handelt es sich um einen langjährigen Mitarbeiter der Firma.

Weitere Ermittlungen führten zu mehreren Mittätern und insgesamt sieben entwendete Wohnwagen. Diese wurden sichergestellt, ebenso umfangreiches Diebesgut in Form von Wohnwagenzubehör und Werkzeugen.

Die Schadenshöhe beläuft sich auf insgesamt ca. 250.000 Euro.

MK Rochus

Anfang November machten sich Arbeitskollegen Sorgen um eine 21-jährige Arbeitskollegin des St.-Rochus-Hospitals, welche als kollegial und zuverlässig beschrieben wurde. Die Arbeitskollegen begaben sich zur Wohnanschrift der Frau. Gemeinsam mit dem Vermieter, welcher ein Bestattungsunternehmen im selbigen Gebäude führt, begab man sich zur Wohnung der Frau. Die Warendorferin wurde leblos in ihrer Wohnung aufgefunden. Bei den ersten polizeilichen Ermittlungen ergaben sich Hinweise auf ein Gewaltverbrechen. Die eingesetzte MK Rochus übernahm die Ermittlungen.

Bei weiteren polizeilichen Maßnahmen konnten sowohl das Mobiltelefon, als auch weitere Tatmittel und Beweismittel im Bereich einer Aussichtsplattform in Ennigerloh aufgefunden werden. Die Hinweise auf ein Sexual-/Gewaltverbrechen zum Nachteil der 21-Jährigen verdichteten sich im Laufe der Ermittlungen.

Die weiteren Ermittlungen führten schnell zu einem 30-jährigen Tatverdächtigen aus Ennigerloh. Dieser setzte sich nach der Tat ins europäische Ausland ab. Eine europaweite Fahndung nach dem Tatverdächtigen führte wenige Tage später zum Erfolg. Der 30-Jährige wurde in Spanien durch örtliche Polizeikräfte festgenommen. Eine Auslieferung an die Deutschen Behörden erfolgte Ende November. Der Mann befindet sich seit dem 1. Dezember in Untersuchungshaft und schweigt bislang zur vorgeworfenen Tat. Die Ermittlungen, insbesondere die Auswertung der zahlreichen Spuren, dauern aktuell noch an.



Raubüberfall Spielothek

Am 18.11.2022, 03.47 Uhr betrat ein maskierter, männlicher Täter eine Spielothek in Neubeckum. Unmittelbar nach dem Eintreten bedrohte er den Angestellten mit einem Messer und forderte die Herausgabe von Bargeld.

Der Bedrohte packte das geforderte Geld in eine von dem Täter mitgebrachte Tüte. Anschließend flüchtete der Täter zu Fuß in unbekannte Richtung. Durch weitere polizeiliche Ermittlungen konnte ein 20-jähriger Neubeckumer als Tatverdächtiger festgenommen werden.

Es erging ein U-Haftbefehl vom Amtsgericht Beckum gegen den Beschuldigten.

Letztendlich wiesen die Täter die Geschädigte an, die Scheine zur Überprüfung auf Echtheit, vor dem Haus zur Abholung zu deponieren. Am Nachmittag erschien ein Mann an der Anschrift der Geschädigten, der klar als Abholer des hinterlegten Geldes identifiziert werden konnte.

Daraufhin nahmen Polizisten den Täter auf frischer Tat fest. Bei dem Täter handelte es sich um einen 22-jährigen Deutschen. Im Nachgang wurden Ermittlungen zu weiteren Tatbeteiligten durchgeführt.

Einsatz falscher Polizeibeamter

Im Dezember wurde eine 86-jährige Frau aus Beckum mit der Betrugsmasche „Falscher Polizeibeamter“ telefonisch kontaktiert. Die Täter gaben sich als Polizeibeamte aus und berichteten von einem Einbruch in der Nachbarschaft. Sie befragten die Seniorin nach Wertgegenständen im Haus und nach ihrem Kontostand. Die Täter vereinbarten mit der Geschädigten ein erneutes Telefonat für den nächsten Tag.

Im Anschluss an das Telefonat erstattete die Frau Strafanzeige und das Kriminalkommissariat 3 (KK 3) erhielt Kenntnis von dem Sachverhalt.

Im Verlauf der Gespräche wurde durch die Täter ein Taxi für die Beckumerin organisiert, welches sie zur Bank und wieder zurückfahren sollte, um Geld abheben zu können. Während der Telefonate wurden durch die Täter diverse Seriennummern der Geldscheine abgefragt. Die Täter übten immer wieder enormen Druck auf die Geschädigte aus.

Direktion Verkehr

Mobilität im Wandel - frühzeitiges Erkennen und konsequentes Verfolgen von Problemfeldern

Die Verkehrsunfallprävention beteiligte sich in diesem Jahr an den directionsübergreifenden Tagen mit Aktionsständen in der Öffentlichkeit.

Aktionsstand Mobilität im Wandel in Telgte auf dem Marktplatz

Im Juni bekamen Bürger und Bürgerinnen am Stand der Verkehrsunfallprävention und der Kriminalprävention durch die Beratungsteams viele nützliche Tipps, Hinweise und Ratschläge zu den Bereichen Fahrrad, Pedelec, E-Bike, Diebstahlsicherung und Co. Dort konnten sich die Interessierten zum Beispiel über die rechtlichen Regelungen für E-Scooterfahrer, Lastenräder, verschiedene Helmvarianten, Pedelec-Trainings in Kooperation mit der Verkehrswacht und über die verschiedenen Sicherungsvarianten dieser Fahrzeuge informieren.



Auf dem Bild von links nach rechts: Polizeioberkommissar Stefan Wellmann, Polizeihauptkommissarin Carola Krewerth, Polizeihauptkommissar Richard Rauer, Herbert Stein, Landrat Dr. Olaf Gericke, Annette Schmitz und Wolfgang Kretzer.

Durch Telgte führt der Ems-Auen-Radweg, den viele auch nicht ortsansässige

Radfahrende nutzen und daher von diesem Angebot mit Freude Gebrauch machten.

Stand zum Aktionstag Mobilität im Wandel in Ennigerloh/Marktplatz

Passend zu Beginn der dunklen Jahreszeit wurde Ende Oktober bei diesem Aktionstag durch das Team der Schwerpunkt auf die Verkehrssicherheit durch Sichtbarkeit gelegt.

Der Stand war mit vielen Reflektionsmaterialien bestückt, so dass die Aufmerksamkeit von Personen, die auf dem Fahrrad, dem Pedelec, E-Scooter oder aber zu Fuß unterwegs sind geweckt wurde. Die Bürgerinnen und Bürger kamen schnell mit den Fachleuten der Verkehrsunfallprävention und der Kriminalprävention ins Gespräch und stellten ihnen viele Fragen. Tipps und Anregungen zum verkehrssicheren Verhalten, neuen Mobilitätsformen und auch neuen Formen der Kriminalität waren bei den Interessierten stark nachgefragt.



Über das ein oder andere geschenkte retroreflektierende Equipment, wie Helmüberzüge, Rahmenreflektoren, Warnwesten, -schärpen, und Rucksacküberzüge freuten sich unsere Kinder gleichermaßen wie Erwachsene.

Das gesamte Jahr über wurden weitere Aktionsstände durch das Team der Verkehrssicherheit betreut, so dass eine Vielzahl an Personen die Möglichkeit hatte, mit der Polizei ins Gespräch zu kommen. Beispiele weiterer Aktionsstände:

- Oelde - Fahrradcheck zum Saisonstart,
- Warendorf - Fahrtüchtigkeit im Blick,
- Warendorf am Tag der Bundeswehr/ Blaulichtmeile - Fahrrad, Pedelec & Co, Rauschbrillenparcours,
- Ahlen beim Sommerfest der Fördertürme und Sattelfest - Fahrrad, Pedelec & Co,
- Ahlen/Kooperation mit der Stadt - Ablenkung im Straßenverkehr

Einsatz neuer VR-Brillen

Am 09.09.2022 erhielt die KPB Warendorf ihre erste Virtual Reality-Brille, kurz VR-Brille genannt. Bevor diese im Rahmen der Mobilitätswoche zum Einsatz kam, testeten die Verkehrssicherheitsberaterinnen und -berater diese selbst.

Bei der Kooperationsveranstaltung mit der Stadt Ahlen am 21.09.2022 im Rahmen der Mobilitätswoche, kam die VR-Brille erstmalig im „Echtbetrieb“ zum Einsatz.

Die VR-Brille kann in verschiedenen Bereichen eingesetzt werden und richtet sich an alle Personen ab 12 Jahren,

vorrangig jedoch an die besonders gefährdeten Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer.

In der VR-Brille sind mehrere Filme zu folgenden Themen hinterlegt:

- Toter Winkel (Radfahrer vs. LKW)
- Kinder im Straßenverkehr
- E-Scooter
- Ablenkung im Straßenverkehr



Der Film „Ablenkung im Straßenverkehr“ wird in drei Sequenzen aus unterschiedlichen Perspektiven abgespielt. In der ersten Sequenz sieht man den Film aus der Perspektive als unbeteiligter Zeuge. In der zweiten Sequenz als beteiligter Fahrzeugführer. In der dritten Sequenz wird durch Einkreisen von Gegenständen aufgezeigt, welche Gegenstände durch Ablenkung nicht gesehen bzw. wahrgenommen wurden. Das Erlebnis wurde im Anschluss mit den Verkehrssicherheitsberaterinnen und -berater ausführlich besprochen und Verhaltenshinweise gegeben.

Die VR-Brille ist von den angesprochenen Bürgerinnen und Bürgern sehr gut

angenommen worden. Viele waren erstaunt darüber, dass es sich so anfühlte, als wären sie tatsächlich in einer anderen realen Welt. Von den Teilnehmenden gab es auch konstruktive Kritik, die das Team der Verkehrssicherheitsarbeit gern aufgenommen und berücksichtigt hat. In den nächsten Wochen und Monaten sollen weitere Filme gefertigt sowie nach und nach zur Verfügung gestellt werden.

50. Crash-Kurs-Veranstaltung im Kreis Warendorf

„Es sind die Lebenden, die den Toten die Augen schließen und es sind die Toten, die den Lebenden die Augen öffnen.“

So lautet ein Zitat in der Veranstaltung Crash-Kurs NRW, die zum fünfzigsten Mal im Kreis Warendorf und zum zehnten Mal im Paul-Spiegel-Berufskolleg durchgeführt wurde. An diesen Präventionsveranstaltungen nehmen Schülerinnen und Schüler der Oberstufe teil, da sie häufiger als andere Altersgruppen Unfälle verursachen, gemessen an ihrem Anteil an der Gesamtbevölkerung.

Nach einer Einführung durch einen Verkehrssicherheitsberater folgten Unfallbilder. Bilder von Verkehrsunfällen, bei denen Menschen tödlich oder lebensgefährlich verletzt wurden. Im Anschluss teilten unser Kollege Marc Westbomke vom Bezirksdienst Ennigerloh, Christian Heckmann von der Feuerwehr der Stadt Beckum, der leitende Notarzt Dr. Alexander Reich und der Notfallseelsorger Friedrich Vogelpohl mit den anwesenden Oberstufenschülerinnen und -schülern emotional und anschaulich ihre ganz persönlichen Erinnerungen von verschiedenen Unfällen mit jungen Menschen. Diese damit

verbundenen Bilder werden die Akteure ein Leben lang aus individuellen Gründen nicht vergessen. Und allen vieren war es wichtig mit ihrem Beitrag die Anwesenden zum Umdenken und Handeln anzuregen, nach dem Motto: „Bist du bereit Verantwortung zu übernehmen?“

Den Abschluss bildeten Beate und Beate Berkhoff, Mutter und Tochter. Sie beide verbindet ein schweres Schicksal, da die junge Beate vor über 23 Jahren Opfer eines unverschuldeten Verkehrsunfalls wurde - in der Hofzufahrt ihres Zuhauses am Hochzeitstag ihrer Eltern, die nur noch auf ihr Kind warteten, um gemeinsam Kaffee zu trinken. Ein Autofahrer fuhr mit überhöhter Geschwindigkeit in den Pkw der damals 19-Jährigen, die schwerst verletzt überlebte. Über sechs Monate verbrachte die junge Frau, die noch viele Lebensziele hatte, in Kliniken. Ihre Mutter war dort jeden Tag an ihrer Seite und betreut sie heute noch. Denn die junge Beate erlitt so schwere Verletzungen, dass sie auf einen Rollstuhl und Pflege angewiesen ist. Mit ihrem Beitrag wollen Tochter und Mutter den jungen Menschen vor Augen führen, was es bedeutet, wenn Lebensziele plötzlich platzen.



Auf dem Bild zu sehen von links nach rechts sind: Friedrich Vogelpohl (Polizeiseelsorger), PHK Richard Rauer, Beate Berkhoff sen., PHK Marc Westbomke, POK Stefan Wellmann, Beate Berkhoff jun., Christian Heckmann (Feuerwehr Beckum), PHKin Carola Krewerth, Dr. Alexander Reich (Leitender Notarzt), Sylvia Sahl-Beck und Udo Lakemper (beide Paul-Spiegel-Berufskolleg)

Verkehrsunfallprävention/Opferschutz

Maßnahmen der Verkehrsunfallprävention 2022 im 3 - Jahresvergleich

| Art der Verkehrserziehung / Verkehrsaufklärung | Anzahl der Teilnehmer | | |
|---|-----------------------|---------------|---------------|
| | 2020 | 2021 | 2022 |
| Einsatz der Polizeipuppenbühne in Kindergärten | 1.446 | 1.313 | 2.430 |
| Sonstige Einsätze in Kindergärten einschl. praktischer Unterweisung / Übungen | 927 | 1.051 | 1.459 |
| Einsatz der Polizeipuppenbühne in Schulen | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige Einsätze in Schulen einschl. praktischer Unterweisung / Übungen auf dem Schulhof / auf öffentlichen Straßen | | | |
| im ersten Schuljahr | 2.722 | 2.844 | 2.995 |
| im zweiten Schuljahr | 0 | 40 | 41 |
| im dritten Schuljahr | 0 | 37 | 59 |
| im vierten Schuljahr (einschl. Radfahrprüfung) | 224 | 2118 | 2819 |
| in der Sekundarstufe I (ausgenommen Mofa-Kurse) | 1.084 | 737 | 2.158 |
| in der Sekundarstufe II | 0 | 52 | 658 |
| Fahrpraktisch Ausbildung bei Mofa-Kursen an Schulen | 0 | 0 | 0 |
| Aufklärungsveranstaltungen für Jugendliche aufgrund von Auflagen durch den Jugendrichter | 11 | 7 | 7 |
| Sonstige Informationsveranstaltungen für Jugendliche außerhalb der Schule | 17 | 22 | 45 |
| 1. Summe Kinder und Jugendliche | 6.431 | 8.221 | 12.651 |
| Veranstaltungen für Fahranfänger | 250 | 120 | 1440 |
| Verkehrssicherheitstage / -wochen | 0 | 257 | 536 |
| Sonstige öffentliche oder geschlossene Veranstaltungen | 4.121 | 4.910 | 7.905 |
| Besondere Veranstaltungen für Senioren | 0 | 134 | 241 |
| Opferschutz | 378 | 454 | 313 |
| 2. Summe Erwachsene | 4.371 | 5.875 | 10.435 |
| 3. Summe Teilnehmer (1. + 2.) | 10.802 | 14.096 | 23.086 |
| 4. Überprüfung von Zweirädern | 1.502 | 3.295 | 4.513 |
| 5. Gesamtteilnehmer / -maßnahmen (3. + 4.) | 12.304 | 17.391 | 27.599 |

Tödlicher Verkehrsunfall in Liesborn

Wie wichtig eine genaue Unfallaufnahme mit Spurensicherung ist, um die Grundlage für ein beweissicheres Strafverfahren zu schaffen, zeigt das hier aufgeführte Beispiel eines tödlichen Verkehrsunfalls, der sich am 15. Dezember 2021 ereignet hat.

Der Unfall passierte an einem Mittwoch kurz vor 8 Uhr, zwei Wochen vor dem Weihnachtsfest. Unfallort war die Waldliesborner Straße, K 24, zwischen dem Wadersloher Ortsteil Liesborn und Bad Waldliesborn, circa 100 Meter vor der Einmündung „Auf der Drift“. Im Bereich der Unfallstelle war die Straße gerade und unbeleuchtet. Es herrschte zur Unfallzeit leichter Regen und Dunkelheit.

Der polizeiliche Kurzsachverhalt lautete wie folgt:

Ein 32-jähriger Pkw-Führer befuhr mit seinem Pkw die K 24 von Wadersloh-Liesborn in Fahrtrichtung Bad Waldliesborn. Zeitgleich befuhr eine 60-jährige Frau mit ihrem Fahrrad die K 24 in gleicher Richtung. Zur Unfallzeit war es dunkel. Nach derzeitigem Ermittlungsstand beabsichtigte die 60-Jährige von der K 24 nach links auf eine Gemeindestraße abzubiegen. Der Pkw-Führer übersah die mittig der Fahrbahn fahrende Fahrradfahrerin. Es kam zu einem Zusammenstoß, bei dem die 60-jährige Fahrradfahrerin durch den Pkw aufgeladen und sodann auf die Fahrbahn in Fahrtrichtung Bad Waldliesborn geschleudert wurde. Ihr Fahrrad wurde gegen einen entgegenkommenden Lkw geschleudert und überfahren. In der Folge wurde das Fahrrad noch durch einen weiteren Pkw überrollt. Durch Rettungskräfte wurde die Radfahrerin vor Ort reanimiert und unter Reanimationsmaßnahmen in ein Krankenhaus nach Lippstadt gebracht. Dort verstarb sie

gegen 09:45 Uhr. Die Identität der Fahrradfahrerin konnte zweifelsfrei festgestellt werden. Der Beleuchtungsstatus des Fahrrades ist Gegenstand weiterer Ermittlungen. Der 32-jährige Pkw-Führer war zum Unfallzeitpunkt fahrtüchtig und angeschnallt. Er erlitt bei dem Verkehrsunfall einen Schock.

Die Unfallaufnahme wurde von Kräften der Polizeiwache Beckum, des Verkehrsdienstes und dem hinzugerufenen Unfallaufnahmeteam Münster durchgeführt.

Es erfolgte, ebenfalls zeitnah, die obligatorische Kontaktaufnahme mit dem Kapitaleiddienst der zuständigen Staatsanwaltschaft durch das Verkehrskommissariat.

In der Anfangsphase der Unfallaufnahme musste die Art und Weise der Beteiligung des entgegenkommenden Betonmischers und des weiteren Pkws geklärt werden. Der Lkw befand sich zu diesem Zeitpunkt nicht mehr an der Unfallstelle. Hierzu wurden, bei dem auf einem Firmengelände in Lippstadt-Beninghausen abgestellten Lkw, der Fahrer befragt, das EG-Kontrollgerät ausgelesen und Spuren an dem Fahrzeug gesichert. Ebenso erfolgte eine Spurensicherung an dem Auto, dass das Fahrrad überrollte.

Im Nachgang fand eine angeordnete Obduktion der Fahrradfahrerin statt, die Erkenntnisse über den Kollisionsablauf und die Verletzung der getöteten Frau lieferte.

An der Unfallstelle wurden sämtliche Spuren auf der Fahrbahn markiert und gesichert, das Auto des 32-Jährigen und das Fahrrad wurden für weitere Ermittlungen beschlagnahmt, dies galt auch für die Oberbekleidung der Radfahrerin. An der völlig zerstörten LED-



Lichtanlage des Fahrrades der 60-Jährigen konnte keine Funktionsprüfung mehr vorgenommen werden.

Durch das Auslesen der Fahrzeugdaten des Pkws gelang es, die Vorkollisionsgeschwindigkeit von 123 Km/h zu ermitteln. Dieser Wert und die Bekleidung der Radfahlerin sowie die beteiligten Fahrzeuge bildeten die Basis für ein später erstelltes Sachverständigengutachten.

Hierbei wurde ein Lichtgutachten erstellt, das über die Erkennbarkeit der Radfahlerin und der möglichen Reaktion des Verursachers Auskunft gibt.

Das Ergebnis des Gutachtens war in Kurzform, dass der sich mit 123 km/h von hinten annähernde Pkw des 32-Jährigen bei Einhaltung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h die fast mittig fahrende Radfahlerin frühzeitig hätte erkennen können. Damit wäre der Unfall für den Autofahrer vermeidbar gewesen.

Teile des Fahrrades der Verstorbenen prallten nach der Kollision gegen den entgegenkommenden Lkw und wurden von dem ihm nachfolgenden Pkw überrollt. Eine Schuld trifft diese beiden Fahrzeugführer nicht.

Der Unfall zeigt, wie wichtig Unfallaufnahme und Spurensicherung bereits am Unfallort sind. Die hier gewonnenen Erkenntnisse bilden den großen Teil der Basis für ein späteres Verfahren, das neben der Strafverfolgung in der Folge auch die Grundlage für eine Anspruchstellung von Schadensersatz ist.

Nur durch die hier geleistete gute Arbeit war es möglich, dem Verfahren Anhaltspunkte für eine gerechte Entscheidung zu liefern. Deswegen gilt der Grundsatz, dass ein Unfallort auch ein Tatort ist und so auch behandelt werden muss.

Tannenbaumtransport

„Kein Tag wie der andere“. Das gilt natürlich auch für den Verkehrsdienst. Auch hier erleben wir täglich Dinge, die zeigen, wie wichtig Verkehrsüberwachung ist.

Am 18.11.22 stellten Kräfte der Polizeiwache Ahlen, angemessen für die Jahreszeit, einen Weihnachtsbaumtransport der besonderen Art fest:

An diesem Tag transportierte ein Klein-Lkw-Gespann einen fast 12 Meter hohen Tannenbaum durch Ahlen zu seinem Bestimmungsort.

Aufgrund der Einzigartigkeit dieses Transportversuches wurde zur Unterstützung der Verkehrsdienst hinzugerufen. Auch die Kollegen des Verkehrsdienstes staunten nicht schlecht, obwohl sie täglich Ladungssicherungsverstöße ahnden und eigentlich schon Vieles gesehen haben. Diesmal konnten es die erfahrenen Kollegen aber selber nicht glauben:

Die riesige Tanne war nicht nur unzureichend gesichert, auch die auf der offenen Ladefläche liegenden drei Motorsägen waren gänzlich ungesichert. Die Spitze des Tannenbaums ragte um 4,50 Meter nach hinten hinaus; zulässig ist unter günstigsten Umständen ein Überstand von 3 Metern. Inklusive der Ladung wies das „Gespann“ eine Gesamtbreite von 4,70 Meter (!) auf, die maximal zulässige Gesamtbreite wäre in diesem Fall 2,55 Meter. Durch den seitlichen Ladungsüberstand kam es beim Befahren der Straße zu gefährlichen Situationen, in denen die Tannenzweige über den parallel verlaufenden Geh-/Radweg fegten. Nur ein glücklicher Zufall hat verhindert, dass unser Behördenziel keinen Dämpfer bekommen hat. Aber auch Fußgänger hätte es erwischen können.

Zum Schluss hatte die Geschichte zumindest für den Baum dank der besonnenen Einsatzkräfte noch ein gutes Ende:

Da das Gespann unmittelbar vor Erreichen seines Fahrtziels angehalten wurde und kein geeigneter Abstellort in der Nähe war, wurde es von zwei Streifenwagen abgesichert zum Transportziel begleitet.

Rubrik: Was es eigentlich nicht geben kann....

Am Mittwoch 23.11.2022 gegen 18:00 Uhr fiel einem zivilen Videokradfahrer des Verkehrsdienstes auf einer Bundesstraße in der Nähe von Diestedde ein VW Golf auf, der offensichtlich „irgendetwas“ unbeleuchtet an sein Auto gehängt hatte. Zu diesem Zeitpunkt war es schon dunkel.

Dies kam dem Kradfahrer „spanisch vor“. Darum folgte er nun dem Golf und schaltete dabei die Videoanlage ein. Direkt hinter dem besagten Pkw, den eine 69-jährige Frau fuhr, konnte der Kradfahrer jetzt sehen, dass der „Anhänger“ eine Schubkarre war! Diese Schubkarre war mit Stroh und Pferdemist beladen und nur notdürftig mit einer Decke abgedeckt. Aber es kam noch besser! Bei näherer Betrachtung wurde klar, dass die Schubkarre nicht angehängt war, sondern von dem im Kofferraum sitzenden 71-jährigen Mann festgehalten wurde. Dieser saß in der geöffneten Heckklappe des Fahrzeuges und hielt mit beiden Händen jeweils einen Schubkarrengriff fest. Die Beine baumelten hierbei im Bereich der Heckschürze außerhalb des Fahrzeuges. „Natürlich“ war der Mann auch in keiner Weise gegen das Herausfallen gesichert.

Ach ja, als Grund für diese haarsträubende „Aktion“ nannte der im Kofferraum sitzende Mann gegenüber dem Kollegen „Knieprobleme“.

In beiden Fällen - Tannenbaum und Schubkarre - wurden Ermittlungsverfahren eingeleitet.

Das Behördliche Gesundheitsmanagement bei der Kreispolizeibehörde (KPB) Warendorf

Mit Einführung des Behördlichen Gesundheitsmanagements (BGMPol) bei der Polizei Nordrhein-Westfalen wurde in der KPB Warendorf im Jahre 2022 ein eigenes Sachgebiet mit der Umsetzung der gesundheitsfördernden Handlungsfelder beauftragt. Dazu zählen neben dem Dienstsport und der behördlichen Gesundheitsförderung auch die Koordination des Arbeits- und Gesundheitsschutzes sowie die Durchführung des Betrieblichen Eingliederungsmanagements.

Nach einer längeren coronabedingten Pause konnte insbesondere der Dienstsport wieder verstärkt angeboten werden. So gab es u. a. erfolgreiche Teilnahmen bei internen und externen Sportveranstaltungen, wie z. B. bei den Polizeilandesmeisterschaften Schwimmen in Oberhausen, beim Behörden-Beachen an der Sportschule der Bundeswehr in Warendorf sowie bei den „Mud Masters“ (Hindernisläufe) in Arnsberg. Das Highlight waren jedoch die zwei Deutschen Polizeimeisterschaften im Volleyball und Fußball, mit jeweils einer Teilnehmerin bzw. einem Teilnehmer der Kreispolizeibehörde Warendorf. Beide Meisterschaften wurden erfolgreich mit der Goldmedaille beendet. Ein Polizeibeamter der Kreispolizei Warendorf konnte sich sogar mit seinem Team für die Europäischen Polizeimeisterschaften im Fußball für 2023 qualifizieren.

Ferner wurde neben zwei Gesundheitstagen in Ahlen und Warendorf, die sowohl mit praktischen als auch theoretischen Inhalten zum Motto „Prävention von Herz-Kreislauf-Erkrankungen“ gefüllt waren, auch das Thema „Verantwortliche Wahrnehmung von Führung“

verstärkt in den Fokus gestellt. Hier fanden zur gesundheitsorientierten Führung Veranstaltungen zu den Themen „Führen auf Distanz“ sowie „Mindful Leadership (Achtsame Führung) - Achtsamkeit kurz vorgestellt“ statt. Des Weiteren hat das gegründete „BGM-Gremium“ viermal getagt, um auch in Zukunft die Gesundheit und das Wohlbefinden aller Mitarbeitenden bedarfsorientiert zu verbessern. Für das Jahr 2023 erhofft sich das Sachgebiet BGM-Pol über das Land beantragte finanzielle Sonderfördermittel zu erhalten, um ein spezielles Bewegungsprojekt innerhalb der Behörde umsetzen zu können.

Waffenwesen

Die Anzahl der Inhaber von waffenrechtlichen Erlaubnissen hat sich von 6.525 im Jahr 2021 auf nunmehr 6.767 im Jahr 2022 leicht erhöht. Dies ist bedingt dadurch, dass auch die im Jahr 2022 rund 270 gestellten Neuanträge auf Ausstellung eines Kleinen Waffenscheins im Vergleich zu rund 181 Neuanträgen im Jahr 2021 um circa ein Drittel gestiegen ist.

Die Anzahl der Waffenbesitzer (rund 4.370) bleibt bereits seit einigen Jahren relativ konstant. Die Anzahl der im Kreis Warendorf gemeldeten Waffen - dazu gehören Langwaffen, Kurzwaffen und sonstige Waffen und Waffenteile - hat sich jedoch von 27.592 Waffen/Waffenteilen im Jahr 2021 auf 28.130 Waffen/Waffenteilen im Jahr 2022 erhöht. Ursächlich hierfür ist die seit September 2020 bestehende Verpflichtung der Waffenhändler, ihren Waffenbestand an das nationale Waffenregister zu melden, so dass auch in Zukunft hier mit einem erhöhten Waffenbestand zu rechnen ist.



Versammlungswesen

Am 07. Januar 2022 trat das neue Versammlungsgesetz für Nordrhein-Westfalen in Kraft. Gegenüber dem bislang geltenden Versammlungsgesetz des Bundes aus dem Jahre 1953 enthält das Landesversammlungsgesetz zahlreiche Rechtsänderungen, die von Veranstaltern, Leitern, Teilnehmern und Behörden zu beachten sind.

Die Zahl der angemeldeten Versammlungen im Kreis Warendorf hat mit 36 Versammlungen im Jahr 2018 über 82 Versammlungen im Jahr 2021 nunmehr mit 158 Versammlungen ihren Höchststand erreicht.

Ursächlich hierfür sind die auch in den letzten Jahren gesellschaftspolitisch in den Vordergrund gerückten Themen des Ukraine-Krieges, des Klimaschutzes und der Corona-Pandemie.

Seit Dezember 2021 kam es bis circa Juli 2022 zudem vermehrt zu nicht angezeigte Versammlungen. Hierbei handelte es sich in der Regel um sogenannte Spaziergänge, welche im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie durchgeführt wurden.

<https://warendorf.polizei.nrw/artikel/allgemeine-informationen-zum-versammlungsrecht>

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Ausstellung Der Mensch dahinter

Vier Privatpersonen haben sich zur „Initiative für Respekt und Toleranz“ zusammengeschlossen und die Wanderausstellung initiiert, weil sie es unerträglich finden, wenn Einsatzkräfte der Polizei, der Feuerwehr, des Not- und Rettungsdienstes sowie Angestellte des ÖPNV beleidigt und attackiert werden. Inzwischen umfasst die Ausstellung mehr als vierzig Exponate, bestehend aus Bildern und Geschichten von Personen, die sich mit ihrem Beruf persönlich darstellen. Ausstellungsaufakt war im Landeshaus in Münster, an der der Innenminister aus Nordrhein Westfalen teilnahm. Da die Ausstellung auch ein Gesicht der Kreispolizeibehörde Warendorf präsentierte, war klar, dass die Ausstellung auch aus diesem Grund einen Weg in den Kreis finden musste.



Hülya Duran und Innenminister Herbert Reul

Gemeinsam mit der Pressestelle der Kreisverwaltung wurden die organisatorischen Anforderungen geregelt und

Beiträge für die begleitende Öffentlichkeitsarbeit für die eigenen Social Media Kanäle erstellt.

Landrat Dr. Olaf Gericke eröffnete die vierzehntägige Ausstellung im Sommer im Kreishaus, an der geladene Gäste teilnahmen und die für die Bevölkerung



kostenlos zugänglich war.

Ausstellungseröffnung mit Petra Schreier (Kreis Warendorf), Henning Rehbaum (MdB), Martin Entrup (Polizei), Theresia Gerwing (Vorsitzende Polizeibeirat), Dr. Olaf Gericke, Maximilian König (Polizei), Hülya Duran (Polizei), Andreas Niehüser (Polizei), Andrea Wommelsdorf und Bernhard Knöpker (beide Initiative für Respekt und Toleranz), Johannes Schütze (Polizei)

Mehr Informationen zu den Initiatoren und der Ausstellung gibt es auf der Homepage: <http://www.der-mensch-dahinter.de/>



Gesichter der begleitenden Social Media Kampagne

Politiker besuchten Kreispolizeibehörde



Henning Rehbaum (Mitglied des Bundestages), Daniel Hagemeyer (Mitglied des Landtags), Polizeidirektorin Andrea Mersch-Schneider, Markus Höner (Landtagskandidat), Landrat Dr. Olaf Gericke

Vertreter der CDU und der SPD suchten Anfang des Jahres das Gespräch mit Landrat Dr. Olaf Gericke und Verantwortlichen der Kreispolizeibehörde, um sich über die Sicherheitslage im Kreis auszutauschen. Weitere Gesprächsinhalte waren der schwindende Respekt gegenüber Einsatzkräften, die gute Netzwerkarbeit mit anderen Institutionen sowie die personelle Ausstattung.



Landrat Dr. Olaf Gericke, Natalie Wagner (Mitglied des Kreistages und Polizeibeirat), Annette Watermann-Krass (Mitglied des Landtages), Ralf Pomberg (Landtagskandidat Nordkreis), Andrea Mersch-Schneider (Abteilungsleiterin Polizei), Franz-Ludwig Blömker (Mitglied des Kreistages und stellvertretender Landrat)

Zwei Antrittsbesuche aus der Nachbarschaft

Herzlich willkommen hießen der Behördenleiter und die Abteilungsleiterin Polizei sowohl den Polizeipräsidenten aus Hamm als auch die Polizeipräsidentin aus Münster. Beide haben im ersten Halbjahr 2022 ihre Ämter neu übernommen.



Landrat Dr. Olaf Gericke, PP Thomas Kubera, Polizeidirektorin Andrea Mersch-Schneider

Im Gespräch mit Thomas Kubera (PP Hamm) war die pandemiebedingte Versammlungslage von Corona-Gegnern ein besonderer Schwerpunkt. Beiden Gesprächen war gemein, das gegenseitig jeweils eine gute Zusammenarbeit zwischen den Behörden attestiert wurde.



PDin Andrea Mersch-Schneider, Landrat Dr. Olaf Gericke, PPin Alexandra Dorndorf, Kreisdirektor Stefan Funke

Im Gespräch mit Alexandra Dorndorf (PPin Münster) wurde noch ein Schwerpunkt auf die Ausrichtung der Kontakte des Polizeipräsidiums Münster als Kriminalhauptstelle mit den Behörden des Zuständigkeitsbereichs gelegt.

Denn das Polizeipräsidium Münster ist als sogenannte Kriminalhauptstelle für besondere Einsatzlagen und der Bearbeitung bestimmter Straftaten, wie z. B. Tötungsdelikte zuständig. Sie wird darin dann von Kräften der Kreispolizeibehörde unterstützt.

Zivilcourage

Landrat Dr. Olaf Gericke ehrte im Mai Bürgerinnen und Bürger, die im Jahr 2021 Zivilcourage gezeigt hatten. Frauen und Männer, die die Polizei informierten und z. B. alkoholisierten Autofahrern hinterherfuhren, hilflose Personen unterstützten oder ältere Menschen vor Betrug schützten. Die Geehrten standen stellvertretend für viele Bürgerinnen und Bürger, die in Notsituationen hinsahen und aktiv wurden.



Von oben nach unten: Violetta Schwarzkopf, Julia Witt, Siegfried Bräuer, jeweils mit Dr. Olaf Gericke

Sicherheitskonferenz

Ein weiteres Mal waren Vertreter der Justiz, des Zoll, der Städte, der Bundespolizei sowie des Jugendamtes eingeladen, um sich weiter zu vernetzen, auszutauschen und gemeinsame Themen zu bearbeiten sowie mögliche Aktionsfelder zu definieren.

Neben der allgemeinen kreisweiten Sicherheitslage war der Umgang mit den Versammlungen der Corona-Gegner ein weiterer Schwerpunkt der Konferenz. Außerdem die Abstimmungen von Sicherheitskonzepten von Veranstaltungen, die zunehmend wieder stattfinden.

Die jährlich stattfindenden Sicherheitskonferenzen dienen dazu die Arbeit der Behörden, Organisationen mit Sicherheitsaufgaben und der Justiz noch enger miteinander zu verzahnen und die Zusammenarbeit zu stärken. Bei Bedarf werden andere Behörden, Institutionen und Organisationen hinzugezogen.



Teilnehmende der Sicherheitskonferenz waren: Landrat Dr. Olaf Gericke, Anke Frölich (Jugendamt Kreis Warendorf), Peter Vaupel (Bundespolizei Münster), Johannes Schütze (Polizei), Olaf Göttner (Hauptzollamt Bielefeld), Gabriele Hoffmann (Stadt Ahlen), Carsten Grawunder (Bürgermeister Drensteinfurt), Andrea Mersch-Schneider (Polizei), Jan Schlarmann (Polizei), Dr. Stefan Funke (Kreis Warendorf), Ralf Hinkelmann (Staatsanwaltschaft Münster), Michael Kruthoff (Hauptzollamt Münster), Heinz Horstmeyer (Amtsgericht Warendorf)

Kreispolizeibehörde Warendorf

Jahresbericht 2022

Anlagen

Kriminalitätsanalyse

Stand: 23.01.2023

Kreis Warendorf



Einwohner: 278.176

Fläche (km²): 1.319,41

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 4.575 (Vorjahr)

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 5.069 (akt. Jahr)

Kriminalitätshäufigkeitszahl (Land): 7.624 (akt. Jahr)

| ausgewählte Delikte | 2018 | | 2019 | | 2020 | | 2021 | | 2022 | |
|----------------------------------|---------------|--------------|---------------|--------------|---------------|--------------|---------------|--------------|---------------|--------------|
| | Straftaten | Aufkl. in % |
| Straftaten gesamt | 12.152 | 57,78 | 12.462 | 55,24 | 12.684 | 57,04 | 12.692 | 58,89 | 14.100 | 54,23 |
| Straftaten gegen das Leben | 5 | 100,00 | 3 | 100,00 | 3 | 100,00 | 6 | 66,67 | 3 | 100,00 |
| Straft. g. d. sex. Selbstbestim. | 166 | 77,71 | 194 | 83,51 | 262 | 87,79 | 413 | 90,31 | 432 | 92,36 |
| <i>davon Vergewaltigung</i> | 22 | 86,36 | 23 | 78,26 | 34 | 85,29 | 29 | 96,55 | 49 | 91,84 |
| Roheitsdelikte | 1.821 | 90,33 | 1.943 | 89,60 | 1.922 | 92,30 | 2.067 | 90,86 | 2.474 | 90,58 |
| <i>davon Raub</i> | 78 | 53,85 | 90 | 64,44 | 76 | 71,05 | 57 | 66,67 | 56 | 64,29 |
| <i>davon Körperverletzung</i> | 1.259 | 92,14 | 1.366 | 91,43 | 1.355 | 93,80 | 1.399 | 92,14 | 1.778 | 91,28 |
| Diebstahl gesamt | 4.714 | 31,74 | 4.620 | 23,64 | 4.102 | 24,87 | 3.739 | 27,60 | 4.778 | 23,84 |
| <i>davon Fahrraddiebstahl</i> | 1.445 | 11,63 | 1.233 | 10,22 | 913 | 11,06 | 836 | 8,73 | 1.100 | 7,91 |
| <i>Ladendiebstahl</i> | 579 | 90,50 | 571 | 85,99 | 533 | 82,36 | 449 | 85,75 | 644 | 80,12 |
| <i>Geschäftseinbruch</i> | 67 | 31,34 | 81 | 20,99 | 62 | 29,03 | 49 | 30,61 | 55 | 16,36 |
| <i>Wohnungseinbruch</i> | 237 | 24,05 | 334 | 14,37 | 331 | 12,99 | 217 | 24,88 | 204 | 7,84 |
| <i>Taschendiebstahl</i> | 165 | 7,88 | 123 | 2,44 | 230 | 0,87 | 203 | 6,40 | 228 | 3,95 |
| <i>an/aus KFZ</i> | 571 | 53,59 | 579 | 12,78 | 525 | 6,48 | 469 | 10,45 | 564 | 7,27 |
| Verm.- u. Fälschungsd. | 1.801 | 80,46 | 1.745 | 77,48 | 2.079 | 65,70 | 2.219 | 61,56 | 2.347 | 56,07 |
| <i>davon Betrug</i> | 1.400 | 82,71 | 1.341 | 79,57 | 1.597 | 68,25 | 1.718 | 59,78 | 1.804 | 51,50 |
| sonstige Straftatbestände | 2.494 | 49,40 | 2.804 | 52,03 | 2.985 | 53,10 | 2.916 | 54,53 | 3.008 | 54,52 |
| <i>davon Sachbeschädigung</i> | 1.537 | 26,61 | 1.711 | 28,76 | 1.813 | 31,38 | 1.558 | 25,80 | 1.571 | 26,61 |
| strafrechtliche Nebengesetze | 1.151 | 92,53 | 1.153 | 93,24 | 1.331 | 94,44 | 1.332 | 92,42 | 1.058 | 85,92 |
| <i>davon Rauschgiftdelikte</i> | 917 | 93,24 | 904 | 93,92 | 1.058 | 94,71 | 1.036 | 93,92 | 753 | 94,02 |
| Gewaltkriminalität | 371 | 82,21 | 403 | 79,65 | 371 | 85,18 | 381 | 84,51 | 510 | 85,69 |
| Straßenkriminalität | 3.831 | 24,69 | 3.721 | 19,97 | 3.460 | 21,10 | 3.076 | 17,98 | 3.504 | 17,61 |

erstellt von Lars Donatin, LStab



Verkehrsunfallstatistik

Stand: 08.02.2023

Kreis Warendorf



Einwohner: 278.176
Fläche (km²): 1.319,41

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 379,98 (Vorjahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl: 406,94 (akt. Jahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl (Land): 432,50 (akt. Jahr)

| | 2019 | 2020 | 2021 | 2021 | 2022 |
|-----------------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| | | | | Jan-Dez | Jan-Dez |
| Anzahl der Verkehrsunfälle | | | | | |
| mit Getöteten (Kat. 1) | 10 | 9 | 13 | 13 | 11 |
| mit Schwerverletzten (Kat. 2) | 247 | 204 | 206 | 206 | 188 |
| mit Leichtverletzten (Kat. 3) | 766 | 607 | 602 | 602 | 710 |
| Summe mit Personenschaden | 1023 | 820 | 821 | 821 | 909 |
| mit schwerem Sachschaden (Kat. 4) | 240 | 128 | 156 | 156 | 186 |
| mit Alkohol (Kat. 6) | 54 | 48 | 40 | 40 | 51 |
| mit Flucht (Kat. 5) | 1474 | 1213 | 1259 | 1259 | 1424 |
| Gesamtzahl | 2791 | 2209 | 2276 | 2276 | 2570 |

| Anzahl der Verunglückten | | | | | |
|---------------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Getötete Personen | 10 | 10 | 13 | 13 | 11 |
| schwer verletzte Personen | 282 | 235 | 246 | 246 | 205 |
| leicht verletzte Personen | 1027 | 810 | 798 | 798 | 916 |
| Gesamtzahl | 1319 | 1055 | 1057 | 1057 | 1132 |

| Verunglückte nach Alter | | | | | |
|--------------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Kinder (0-14 Jahre) | 104 | 83 | 92 | 92 | 91 |
| Jugendliche (15-17 Jahre) | 60 | 60 | 60 | 60 | 58 |
| Junge Erwachsene (18-24 Jahre) | 251 | 180 | 183 | 183 | 164 |
| Erwachsene (25 -64 Jahre) | 678 | 565 | 576 | 576 | 630 |
| Senioren (65 Jahre und älter) | 226 | 161 | 143 | 143 | 185 |
| Gesamtzahl | 1319 | 1055 | 1057 | 1057 | 1132 |

| Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung | | | | | |
|--|-----|-----|-----|-----|-----|
| Fußgänger | 86 | 67 | 64 | 64 | 63 |
| Radfahrer | 394 | 338 | 311 | 311 | 397 |
| davon Pedelec | 107 | 121 | 96 | 96 | 169 |
| motorisierte Zweiräder | 115 | 102 | 80 | 80 | 102 |
| davon Krad | 63 | 49 | 38 | 38 | 44 |
| PKW | 675 | 511 | 549 | 549 | 516 |
| Bus | 27 | 8 | 2 | 2 | 2 |
| LKW | 27 | 17 | 23 | 23 | 16 |
| sonstige Fahrzeuge | -5 | 12 | 28 | 28 | 36 |

erstellt von Lars Donatin, LStab



Kriminalitätsanalyse

Stand: 23.01.2023

Stadt Ahlen



Einwohner: 52.627

Fläche (km²): 123,13

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 5.646 (Vorjahr)

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 6.685 (akt. Jahr)

Kriminalitätshäufigkeitszahl (Kreis): 5.069 (akt. Jahr)

| ausgewählte Delikte | 2018 | | 2019 | | 2020 | | 2021 | | 2022 | |
|----------------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| | Straftaten | Aufkl. in % |
| Straftaten gesamt | 3.139 | 57,02 | 3.106 | 55,28 | 3.153 | 59,25 | 2.972 | 62,55 | 3.518 | 56,99 |
| Straftaten gegen das Leben | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 1 | 100,00 | 3 | 66,67 | 1 | 100,00 |
| Straft. g. d. sex. Selbstbestim. | 52 | 78,85 | 51 | 88,24 | 52 | 86,54 | 100 | 96,00 | 108 | 93,52 |
| davon Vergewaltigung | 5 | 80,00 | 7 | 85,71 | 5 | 100,00 | 6 | 100,00 | 9 | 100,00 |
| Roheitsdelikte | 486 | 87,65 | 535 | 88,04 | 538 | 91,45 | 541 | 92,24 | 685 | 91,09 |
| davon Raub | 22 | 36,36 | 26 | 65,38 | 15 | 86,67 | 15 | 73,33 | 14 | 85,71 |
| davon Körperverletzung | 337 | 89,91 | 376 | 88,83 | 383 | 92,17 | 389 | 93,57 | 504 | 91,07 |
| Diebstahl gesamt | 1.213 | 30,59 | 1.106 | 22,51 | 984 | 23,78 | 833 | 30,01 | 1.122 | 23,98 |
| davon Fahrraddiebstahl | 372 | 11,83 | 287 | 10,10 | 201 | 16,42 | 181 | 10,50 | 228 | 6,14 |
| Ladendiebstahl | 215 | 91,63 | 145 | 85,52 | 130 | 79,23 | 94 | 90,43 | 148 | 77,70 |
| Geschäftseinbruch | 8 | 62,50 | 15 | 20,00 | 14 | 42,86 | 8 | 50,00 | 11 | 9,09 |
| Wohnungseinbruch | 54 | 25,93 | 74 | 5,41 | 85 | 12,94 | 58 | 34,48 | 54 | 3,70 |
| Taschendiebstahl | 43 | 11,63 | 31 | 3,23 | 84 | 0,00 | 45 | 13,33 | 75 | 2,67 |
| an/aus KFZ | 83 | 8,43 | 142 | 11,27 | 135 | 2,96 | 106 | 9,43 | 88 | 11,36 |
| Verm.- u. Fälschungsd. | 416 | 80,29 | 417 | 76,74 | 477 | 71,28 | 493 | 68,76 | 540 | 60,56 |
| davon Betrug | 330 | 84,85 | 330 | 77,88 | 380 | 75,26 | 372 | 66,94 | 403 | 56,58 |
| sonstige Straftatbestände | 633 | 47,71 | 719 | 53,13 | 805 | 59,63 | 681 | 55,51 | 808 | 57,30 |
| davon Sachbeschädigung | 378 | 24,34 | 429 | 28,90 | 486 | 37,24 | 348 | 24,14 | 405 | 29,14 |
| strafrechtliche Nebengesetze | 339 | 93,22 | 278 | 89,93 | 296 | 93,24 | 321 | 91,90 | 254 | 86,61 |
| davon Rauschgiftdelikte | 277 | 93,86 | 208 | 89,90 | 213 | 92,49 | 256 | 93,36 | 176 | 93,75 |
| Gewaltkriminalität | 100 | 73,00 | 119 | 78,99 | 102 | 92,16 | 105 | 87,62 | 138 | 87,68 |
| Straßenkriminalität | 901 | 17,31 | 910 | 19,67 | 888 | 24,21 | 690 | 18,84 | 809 | 19,16 |

erstellt von Lars Donatin, LStab



Verkehrsunfallstatistik

Stand: 08.02.2023

Stadt Ahlen



Einwohner: 52.627
Fläche (km²): 123,13

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 404,74 (Vorjahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl: 490,24 (akt. Jahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 406,94 (akt. Jahr)

| | | | | 2021 | 2022 |
|-----------------------------------|------|------|------|---------|---------|
| | 2019 | 2020 | 2021 | Jan-Dez | Jan-Dez |
| Anzahl der Verkehrsunfälle | | | | | |
| mit Getöteten (Kat. 1) | 1 | 2 | 0 | 0 | 1 |
| mit Schwerverletzten (Kat. 2) | 33 | 29 | 28 | 28 | 27 |
| mit Leichtverletzten (Kat. 3) | 192 | 121 | 156 | 156 | 184 |
| Summe mit Personenschaden | 226 | 152 | 184 | 184 | 212 |
| mit schwerem Sachschaden (Kat. 4) | 49 | 22 | 42 | 42 | 35 |
| mit Alkohol (Kat. 6) | 15 | 4 | 11 | 11 | 11 |
| mit Flucht (Kat. 5) | 368 | 286 | 298 | 298 | 360 |
| Gesamtzahl | 658 | 464 | 535 | 535 | 618 |

| Anzahl der Verunglückten | | | | | |
|---------------------------------|------|------|------|------|------|
| | 2019 | 2020 | 2021 | 2021 | 2022 |
| Getötete Personen | 1 | 2 | 0 | 0 | 1 |
| schwer verletzte Personen | 37 | 31 | 31 | 31 | 28 |
| leicht verletzte Personen | 244 | 174 | 182 | 182 | 229 |
| Gesamtzahl | 282 | 207 | 213 | 213 | 258 |

| Verunglückte nach Alter | | | | | |
|--------------------------------|------|------|------|------|------|
| | 2019 | 2020 | 2021 | 2021 | 2022 |
| Kinder (0-14 Jahre) | 21 | 29 | 26 | 26 | 27 |
| Jugendliche (15-17 Jahre) | 16 | 8 | 10 | 10 | 14 |
| Junge Erwachsene (18-24 Jahre) | 54 | 28 | 41 | 41 | 50 |
| Erwachsene (25 -64 Jahre) | 150 | 115 | 106 | 106 | 130 |
| Senioren (65 Jahre und älter) | 41 | 27 | 30 | 30 | 37 |
| Gesamtzahl | 282 | 207 | 213 | 213 | 258 |

| Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung | | | | | |
|--|------|------|------|------|------|
| | 2019 | 2020 | 2021 | 2021 | 2022 |
| Fußgänger | 25 | 17 | 12 | 12 | 12 |
| Radfahrer | 87 | 77 | 77 | 77 | 94 |
| davon Pedelec | 15 | 21 | 25 | 25 | 35 |
| motorisierte Zweiräder | 20 | 20 | 12 | 12 | 29 |
| davon Krad | 11 | 11 | 5 | 5 | 15 |
| PKW | 141 | 84 | 100 | 100 | 96 |
| Bus | 2 | 6 | 1 | 1 | 1 |
| LKW | 5 | 1 | 3 | 3 | 6 |
| sonstige Fahrzeuge | 2 | 2 | 8 | 8 | 20 |

erstellt von Lars Donatin, LStab



Kriminalitätsanalyse

Stand: 23.01.2023

Stadt Beckum



Einwohner: 36.737
Fläche (km²): 111,46

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 5.653 (Vorjahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl: 6.696 (akt. Jahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl (Kreis): 5.069 (akt. Jahr)

| ausgewählte Delikte | 2018 | | 2019 | | 2020 | | 2021 | | 2022 | |
|--------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| | Straftaten | Aufkl. in % |
| Straftaten gesamt | 1.870 | 57,17 | 2.046 | 55,28 | 2.249 | 57,63 | 2.071 | 58,47 | 2.460 | 54,55 |

| | | | | | | | | | | |
|----------------------------|---|------|---|--------|---|------|---|-------|---|--------|
| Straftaten gegen das Leben | 0 | 0,00 | 2 | 100,00 | 0 | 0,00 | 2 | 50,00 | 1 | 100,00 |
|----------------------------|---|------|---|--------|---|------|---|-------|---|--------|

| | | | | | | | | | | |
|----------------------------------|----|-------|----|-------|----|-------|----|--------|----|-------|
| Straft. g. d. sex. Selbstbestim. | 16 | 81,25 | 27 | 62,96 | 38 | 89,47 | 84 | 92,86 | 57 | 89,47 |
| davon Vergewaltigung | 0 | 0,00 | 4 | 0,00 | 5 | 80,00 | 2 | 100,00 | 13 | 84,62 |

| | | | | | | | | | | |
|------------------------|-----|-------|-----|-------|-----|-------|-----|-------|-----|-------|
| Roheitsdelikte | 262 | 91,22 | 350 | 90,29 | 345 | 93,04 | 354 | 86,16 | 447 | 88,59 |
| davon Raub | 15 | 53,33 | 16 | 56,25 | 13 | 84,62 | 19 | 57,89 | 12 | 58,33 |
| davon Körperverletzung | 171 | 93,57 | 236 | 91,10 | 254 | 93,70 | 239 | 90,79 | 322 | 90,37 |

| | | | | | | | | | | |
|------------------------|-----|-------|-----|-------|-----|-------|-----|-------|-----|-------|
| Diebstahl gesamt | 802 | 34,66 | 800 | 25,38 | 837 | 29,51 | 636 | 32,55 | 821 | 26,07 |
| davon Fahrraddiebstahl | 222 | 20,27 | 214 | 9,81 | 159 | 11,95 | 108 | 10,19 | 145 | 15,17 |
| Ladendiebstahl | 121 | 91,74 | 127 | 95,28 | 143 | 87,41 | 93 | 89,25 | 135 | 71,85 |
| Geschäftseinbruch | 4 | 50,00 | 11 | 27,27 | 12 | 8,33 | 13 | 38,46 | 11 | 9,09 |
| Wohnungseinbruch | 36 | 41,67 | 50 | 8,00 | 61 | 21,31 | 36 | 27,78 | 19 | 26,32 |
| Taschendiebstahl | 17 | 11,76 | 17 | 0,00 | 37 | 0,00 | 53 | 7,55 | 47 | 2,13 |
| an/aus KFZ | 96 | 20,83 | 106 | 5,66 | 109 | 11,93 | 94 | 12,77 | 113 | 7,08 |

| | | | | | | | | | | |
|------------------------|-----|-------|-----|-------|-----|-------|-----|-------|-----|-------|
| Verm.- u. Fälschungsd. | 284 | 80,63 | 320 | 82,19 | 342 | 65,50 | 344 | 54,07 | 391 | 54,22 |
| davon Betrug | 237 | 83,12 | 259 | 85,33 | 259 | 63,32 | 263 | 49,81 | 312 | 50,64 |

| | | | | | | | | | | |
|---------------------------|-----|-------|-----|-------|-----|-------|-----|-------|-----|-------|
| sonstige Straftatbestände | 362 | 48,34 | 412 | 49,51 | 461 | 55,53 | 411 | 52,55 | 518 | 54,05 |
| davon Sachbeschädigung | 227 | 24,67 | 238 | 20,17 | 248 | 31,85 | 253 | 30,43 | 288 | 26,04 |

| | | | | | | | | | | |
|------------------------------|-----|-------|-----|-------|-----|-------|-----|-------|-----|-------|
| strafrechtliche Nebengesetze | 144 | 93,75 | 135 | 93,33 | 226 | 94,69 | 240 | 90,83 | 225 | 83,56 |
| davon Rauschgiftdelikte | 109 | 93,58 | 104 | 93,27 | 176 | 94,89 | 188 | 93,09 | 161 | 94,41 |

| | | | | | | | | | | |
|--------------------|----|-------|----|-------|----|-------|----|-------|-----|-------|
| Gewaltkriminalität | 49 | 81,63 | 77 | 75,32 | 70 | 87,14 | 71 | 76,06 | 102 | 85,29 |
|--------------------|----|-------|----|-------|----|-------|----|-------|-----|-------|

| | | | | | | | | | | |
|---------------------|-----|-------|-----|-------|-----|-------|-----|-------|-----|-------|
| Straßenkriminalität | 609 | 23,48 | 607 | 16,14 | 567 | 21,52 | 525 | 21,71 | 581 | 18,42 |
|---------------------|-----|-------|-----|-------|-----|-------|-----|-------|-----|-------|

erstellt von Lars Donatin, LStab



Verkehrsunfallstatistik

Stand: 08.02.2023

Stadt Beckum



Einwohner: 36.737
Fläche (km²): 111,46

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 386,53 (Vorjahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl: 381,09 (akt. Jahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 406,94 (akt. Jahr)

| | | | | 2021 | 2022 |
|-----------------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| | 2019 | 2020 | 2021 | Jan-Dez | Jan-Dez |
| Anzahl der Verkehrsunfälle | | | | | |
| mit Getöteten (Kat. 1) | 0 | 1 | 4 | 4 | 0 |
| mit Schwerverletzten (Kat. 2) | 22 | 16 | 23 | 23 | 29 |
| mit Leichtverletzten (Kat. 3) | 90 | 71 | 82 | 82 | 89 |
| Summe mit Personenschaden | 112 | 88 | 109 | 109 | 118 |
| mit schwerem Sachschaden (Kat. 4) | 39 | 24 | 19 | 19 | 32 |
| mit Alkohol (Kat. 6) | 10 | 7 | 2 | 2 | 9 |
| mit Flucht (Kat. 5) | 251 | 195 | 197 | 197 | 230 |
| Gesamtzahl | 412 | 314 | 327 | 327 | 389 |

| Anzahl der Verunglückten | | | | | |
|---------------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Getötete Personen | 0 | 1 | 4 | 4 | 0 |
| schwer verletzte Personen | 23 | 16 | 25 | 25 | 30 |
| leicht verletzte Personen | 129 | 91 | 113 | 113 | 110 |
| Gesamtzahl | 152 | 108 | 142 | 142 | 140 |

| Verunglückte nach Alter | | | | | |
|--------------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Kinder (0-14 Jahre) | 14 | 9 | 13 | 13 | 11 |
| Jugendliche (15-17 Jahre) | 5 | 8 | 8 | 8 | 9 |
| Junge Erwachsene (18-24 Jahre) | 29 | 13 | 26 | 26 | 15 |
| Erwachsene (25 -64 Jahre) | 86 | 57 | 81 | 81 | 81 |
| Senioren (65 Jahre und älter) | 18 | 20 | 14 | 14 | 22 |
| Gesamtzahl | 152 | 108 | 142 | 142 | 140 |

| Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung | | | | | |
|--|----|----|----|----|----|
| Fußgänger | 7 | 9 | 15 | 15 | 10 |
| Radfahrer | 38 | 37 | 36 | 36 | 58 |
| davon Pedelec | 8 | 16 | 17 | 17 | 29 |
| motorisierte Zweiräder | 11 | 8 | 12 | 12 | 11 |
| davon Krad | 5 | 3 | 7 | 7 | 5 |
| PKW | 88 | 52 | 69 | 69 | 55 |
| Bus | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| LKW | 7 | 2 | 5 | 5 | 2 |
| sonstige Fahrzeuge | 1 | 0 | 5 | 5 | 4 |

erstellt von Lars Donatin, LStab



Kriminalitätsanalyse

Stand: 23.01.2023

Gemeinde Beelen



Einwohner: 6.159

Fläche (km²): 31,35

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 3.107 (Vorjahr)

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 3.702 (akt. Jahr)

Kriminalitätshäufigkeitszahl (Kreis): 5.069 (akt. Jahr)

| ausgewählte Delikte | 2018 | | 2019 | | 2020 | | 2021 | | 2022 | |
|----------------------------------|------------|--------------|------------|--------------|------------|--------------|------------|--------------|------------|--------------|
| | Straftaten | Aufkl. in % |
| Straftaten gesamt | 191 | 59,69 | 210 | 59,52 | 216 | 65,28 | 190 | 54,74 | 228 | 56,14 |
| Straftaten gegen das Leben | 1 | 100,00 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| Straft. g. d. sex. Selbstbestim. | 5 | 100,00 | 1 | 100,00 | 3 | 100,00 | 5 | 100,00 | 7 | 85,71 |
| <i>davon Vergewaltigung</i> | 2 | 100,00 | 0 | 0,00 | 1 | 100,00 | 1 | 100,00 | 4 | 100,00 |
| Roheitsdelikte | 34 | 94,12 | 33 | 96,97 | 33 | 96,97 | 38 | 94,74 | 49 | 93,88 |
| <i>davon Raub</i> | 3 | 100,00 | 2 | 100,00 | 0 | 0,00 | 2 | 0,00 | 1 | 100,00 |
| <i>davon Körperverletzung</i> | 25 | 96,00 | 23 | 95,65 | 25 | 100,00 | 20 | 100,00 | 34 | 91,18 |
| Diebstahl gesamt | 63 | 20,63 | 62 | 25,81 | 56 | 28,57 | 47 | 8,51 | 55 | 27,27 |
| <i>davon Fahrraddiebstahl</i> | 16 | 0,00 | 19 | 10,53 | 8 | 0,00 | 11 | 9,09 | 9 | 0,00 |
| <i>Ladendiebstahl</i> | 1 | 100,00 | 2 | 100,00 | 6 | 83,33 | 2 | 50,00 | 5 | 100,00 |
| <i>Geschäftseinbruch</i> | 2 | 50,00 | 1 | 100,00 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| <i>Wohnungseinbruch</i> | 4 | 25,00 | 4 | 75,00 | 3 | 0,00 | 6 | 0,00 | 4 | 0,00 |
| <i>Taschendiebstahl</i> | 1 | 0,00 | 1 | 0,00 | 3 | 0,00 | 5 | 0,00 | 3 | 0,00 |
| <i>an/aus KFZ</i> | 7 | 14,29 | 7 | 14,29 | 7 | 0,00 | 5 | 0,00 | 11 | 9,09 |
| Verm.- u. Fälschungsd. | 19 | 63,16 | 29 | 62,07 | 43 | 72,09 | 40 | 62,50 | 49 | 61,22 |
| <i>davon Betrug</i> | 13 | 61,54 | 17 | 64,71 | 35 | 74,29 | 30 | 60,00 | 29 | 41,38 |
| sonstige Straftatbestände | 42 | 64,29 | 66 | 60,61 | 56 | 64,29 | 40 | 37,50 | 55 | 34,55 |
| <i>davon Sachbeschädigung</i> | 22 | 36,36 | 35 | 28,57 | 40 | 57,50 | 26 | 3,85 | 36 | 22,22 |
| strafrechtliche Nebengesetze | 27 | 88,89 | 19 | 94,74 | 25 | 92,00 | 20 | 95,00 | 13 | 92,31 |
| <i>davon Rauschgiftdelikte</i> | 20 | 95,00 | 11 | 100,00 | 20 | 90,00 | 18 | 100,00 | 5 | 80,00 |
| Gewaltkriminalität | 12 | 100,00 | 8 | 100,00 | 2 | 100,00 | 7 | 71,43 | 13 | 92,31 |
| Straßenkriminalität | 47 | 17,02 | 58 | 24,14 | 60 | 41,67 | 48 | 12,50 | 55 | 10,91 |

erstellt von Lars Donatin, LStab



Verkehrsunfallstatistik

Stand: 08.02.2023

Gemeinde Beelen



Einwohner: 6.159
Fläche (km²): 31,35

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 276,02 (Vorjahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl: 340,96 (akt. Jahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 406,94 (akt. Jahr)

| | | | | 2021 | 2022 |
|-----------------------------------|------|------|------|---------|---------|
| | 2019 | 2020 | 2021 | Jan-Dez | Jan-Dez |
| Anzahl der Verkehrsunfälle | | | | | |
| mit Getöteten (Kat. 1) | 2 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| mit Schwerverletzten (Kat. 2) | 12 | 6 | 7 | 7 | 3 |
| mit Leichtverletzten (Kat. 3) | 16 | 12 | 7 | 7 | 8 |
| Summe mit Personenschaden | 30 | 18 | 14 | 14 | 11 |
| mit schwerem Sachschaden (Kat. 4) | 7 | 1 | 4 | 4 | 6 |
| mit Alkohol (Kat. 6) | 1 | 1 | 2 | 2 | 1 |
| mit Flucht (Kat. 5) | 13 | 15 | 13 | 13 | 11 |
| Gesamtzahl | 51 | 35 | 33 | 33 | 29 |

| Anzahl der Verunglückten | | | | | |
|---------------------------------|------|------|------|------|------|
| | 2019 | 2020 | 2021 | 2021 | 2022 |
| Getötete Personen | 2 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| schwer verletzte Personen | 14 | 6 | 8 | 8 | 4 |
| leicht verletzte Personen | 32 | 18 | 9 | 9 | 17 |
| Gesamtzahl | 48 | 24 | 17 | 17 | 21 |

| Verunglückte nach Alter | | | | | |
|--------------------------------|------|------|------|------|------|
| | 2019 | 2020 | 2021 | 2021 | 2022 |
| Kinder (0-14 Jahre) | 3 | 2 | 2 | 2 | 4 |
| Jugendliche (15-17 Jahre) | 1 | 1 | 1 | 1 | 0 |
| Junge Erwachsene (18-24 Jahre) | 8 | 3 | 1 | 1 | 1 |
| Erwachsene (25 -64 Jahre) | 30 | 15 | 12 | 12 | 11 |
| Senioren (65 Jahre und älter) | 6 | 3 | 1 | 1 | 5 |
| Gesamtzahl | 48 | 24 | 17 | 17 | 21 |

| Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung | | | | | |
|--|------|------|------|------|------|
| | 2019 | 2020 | 2021 | 2021 | 2022 |
| Fußgänger | 2 | 1 | 1 | 1 | 0 |
| Radfahrer | 6 | 10 | 5 | 5 | 2 |
| davon Pedelec | 1 | 2 | 1 | 1 | 1 |
| motorisierte Zweiräder | 9 | 3 | 2 | 2 | 0 |
| davon Krad | 6 | 3 | 0 | 0 | 0 |
| PKW | 30 | 9 | 8 | 8 | 19 |
| Bus | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| LKW | 0 | 1 | 0 | 0 | 0 |
| sonstige Fahrzeuge | 1 | 0 | 1 | 1 | 0 |

erstellt von Lars Donatin, LStab

Kriminalitätsanalyse

Stand: 23.01.2023

Stadt Drensteinfurt



Einwohner: 15.607
Fläche (km²): 106,60

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 3.713 (Vorjahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl: 4.806 (akt. Jahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl (Kreis): 5.069 (akt. Jahr)

| ausgewählte Delikte | 2018 | | 2019 | | 2020 | | 2021 | | 2022 | |
|--------------------------|------------|--------------|------------|--------------|------------|--------------|------------|--------------|------------|--------------|
| | Straftaten | Aufkl. in % |
| Straftaten gesamt | 499 | 49,90 | 607 | 46,95 | 602 | 51,99 | 577 | 46,79 | 750 | 43,33 |

| | | | | | | | | | | |
|----------------------------|---|------|---|------|---|------|---|------|---|------|
| Straftaten gegen das Leben | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
|----------------------------|---|------|---|------|---|------|---|------|---|------|

| | | | | | | | | | | |
|----------------------------------|---|--------|----|--------|----|--------|----|--------|----|-------|
| Straft. g. d. sex. Selbstbestim. | 3 | 100,00 | 10 | 100,00 | 11 | 100,00 | 19 | 78,95 | 21 | 95,24 |
| <i>davon Vergewaltigung</i> | 1 | 100,00 | 1 | 100,00 | 3 | 100,00 | 1 | 100,00 | 0 | 0,00 |

| | | | | | | | | | | |
|-------------------------------|----|--------|----|-------|----|-------|----|-------|-----|-------|
| Roheitsdelikte | 72 | 98,61 | 83 | 92,77 | 82 | 93,90 | 64 | 92,19 | 103 | 91,26 |
| <i>davon Raub</i> | 2 | 150,00 | 7 | 85,71 | 4 | 50,00 | 3 | 33,33 | 3 | 66,67 |
| <i>davon Körperverletzung</i> | 49 | 97,96 | 57 | 92,98 | 64 | 96,88 | 47 | 93,62 | 72 | 93,06 |

| | | | | | | | | | | |
|-------------------------------|-----|-------|-----|-------|-----|-------|-----|-------|-----|-------|
| Diebstahl gesamt | 220 | 17,73 | 245 | 12,24 | 220 | 18,64 | 215 | 16,28 | 327 | 13,15 |
| <i>davon Fahrraddiebstahl</i> | 97 | 3,09 | 108 | 5,56 | 106 | 5,66 | 64 | 4,69 | 138 | 9,42 |
| <i>Ladendiebstahl</i> | 9 | 77,78 | 14 | 78,57 | 14 | 71,43 | 17 | 58,82 | 9 | 77,78 |
| <i>Geschäftseinbruch</i> | 0 | 0,00 | 6 | 0,00 | 3 | 33,33 | 4 | 0,00 | 2 | 0,00 |
| <i>Wohnungseinbruch</i> | 14 | 21,43 | 24 | 4,17 | 16 | 0,00 | 11 | 27,27 | 30 | 10,00 |
| <i>Taschendiebstahl</i> | 5 | 20,00 | 7 | 0,00 | 2 | 0,00 | 7 | 0,00 | 8 | 25,00 |
| <i>an/aus KFZ</i> | 17 | 11,76 | 19 | 10,53 | 28 | 25,00 | 32 | 6,25 | 36 | 11,11 |

| | | | | | | | | | | |
|------------------------|----|-------|-----|-------|-----|-------|-----|-------|-----|-------|
| Verm.- u. Fälschungsd. | 76 | 76,32 | 101 | 80,20 | 131 | 68,70 | 111 | 64,86 | 128 | 64,06 |
| <i>davon Betrug</i> | 65 | 73,85 | 87 | 82,76 | 115 | 67,83 | 97 | 64,95 | 117 | 64,10 |

| | | | | | | | | | | |
|-------------------------------|----|-------|-----|-------|-----|-------|-----|-------|-----|-------|
| sonstige Straftatbestände | 90 | 47,78 | 136 | 41,18 | 125 | 51,20 | 127 | 40,94 | 142 | 42,25 |
| <i>davon Sachbeschädigung</i> | 65 | 29,23 | 82 | 12,20 | 77 | 28,57 | 78 | 16,67 | 79 | 15,19 |

| | | | | | | | | | | |
|--------------------------------|----|-------|----|-------|----|-------|----|-------|----|--------|
| strafrechtliche Nebengesetze | 38 | 92,11 | 32 | 96,88 | 33 | 90,91 | 41 | 90,24 | 29 | 89,66 |
| <i>davon Rauschgiftdelikte</i> | 34 | 94,12 | 20 | 95,00 | 25 | 96,00 | 29 | 86,21 | 20 | 100,00 |

| | | | | | | | | | | |
|--------------------|----|--------|----|-------|----|-------|----|-------|----|-------|
| Gewaltkriminalität | 15 | 106,67 | 21 | 85,71 | 23 | 91,30 | 16 | 68,75 | 22 | 86,36 |
|--------------------|----|--------|----|-------|----|-------|----|-------|----|-------|

| | | | | | | | | | | |
|---------------------|-----|-------|-----|-------|-----|-------|-----|------|-----|-------|
| Straßenkriminalität | 187 | 12,83 | 220 | 11,82 | 218 | 20,64 | 184 | 9,78 | 278 | 15,83 |
|---------------------|-----|-------|-----|-------|-----|-------|-----|------|-----|-------|

erstellt von Lars Donatin, LStab

Verkehrsunfallstatistik

Stand: 08.02.2023

Stadt Drensteinfurt



Einwohner: 15.607
Fläche (km²): 106,6

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 435,70 (Vorjahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl: 358,81 (akt. Jahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 406,94 (akt. Jahr)

| | | | | 2021 | 2022 |
|-----------------------------------|------------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| | 2019 | 2020 | 2021 | Jan-Dez | Jan-Dez |
| Anzahl der Verkehrsunfälle | | | | | |
| mit Getöteten (Kat. 1) | 1 | 0 | 0 | 0 | 1 |
| mit Schwerverletzten (Kat. 2) | 15 | 15 | 21 | 21 | 12 |
| mit Leichtverletzten (Kat. 3) | 32 | 32 | 26 | 26 | 29 |
| Summe mit Personenschaden | 48 | 47 | 47 | 47 | 42 |
| mit schwerem Sachschaden (Kat. 4) | 14 | 6 | 7 | 7 | 10 |
| mit Alkohol (Kat. 6) | 0 | 3 | 4 | 4 | 2 |
| mit Flucht (Kat. 5) | 47 | 40 | 38 | 38 | 43 |
| Gesamtzahl | 109 | 96 | 96 | 96 | 97 |

| Anzahl der Verunglückten | | | | | |
|---------------------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Getötete Personen | 1 | 0 | 0 | 0 | 1 |
| schwer verletzte Personen | 20 | 16 | 26 | 26 | 13 |
| leicht verletzte Personen | 49 | 43 | 42 | 42 | 42 |
| Gesamtzahl | 70 | 59 | 68 | 68 | 56 |

| Verunglückte nach Alter | | | | | |
|--------------------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Kinder (0-14 Jahre) | 3 | 4 | 1 | 1 | 2 |
| Jugendliche (15-17 Jahre) | 6 | 2 | 5 | 5 | 4 |
| Junge Erwachsene (18-24 Jahre) | 20 | 9 | 3 | 3 | 6 |
| Erwachsene (25 -64 Jahre) | 29 | 37 | 44 | 44 | 40 |
| Senioren (65 Jahre und älter) | 12 | 7 | 15 | 15 | 4 |
| Gesamtzahl | 70 | 59 | 68 | 68 | 56 |

| Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung | | | | | |
|--|----|----|----|----|----|
| Fußgänger | 4 | 5 | 2 | 2 | 2 |
| Radfahrer | 14 | 9 | 14 | 14 | 15 |
| davon Pedelec | 3 | 3 | 4 | 4 | 7 |
| motorisierte Zweiräder | 2 | 7 | 11 | 11 | 2 |
| davon Krad | 0 | 3 | 7 | 7 | 0 |
| PKW | 46 | 35 | 37 | 37 | 32 |
| Bus | 0 | 2 | 0 | 0 | 0 |
| LKW | 0 | 1 | 2 | 2 | 3 |
| sonstige Fahrzeuge | 4 | 0 | 2 | 2 | 2 |

erstellt von Lars Donatin, LStab



Kriminalitätsanalyse

Stand: 23.01.2023

Stadt Ennigerloh



Einwohner: 19.639

Fläche (km²): 125,56

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 4.194 (Vorjahr)

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 4.201 (akt. Jahr)

Kriminalitätshäufigkeitszahl (Kreis): 5.069 (akt. Jahr)

| ausgewählte Delikte | 2018 | | 2019 | | 2020 | | 2021 | | 2022 | |
|--------------------------|------------|--------------|------------|--------------|------------|--------------|------------|--------------|------------|--------------|
| | Straftaten | Aufkl. in % |
| Straftaten gesamt | 704 | 56,68 | 646 | 58,67 | 781 | 53,27 | 820 | 60,12 | 825 | 57,82 |

| | | | | | | | | | | |
|----------------------------|---|------|---|--------|---|--------|---|------|---|------|
| Straftaten gegen das Leben | 0 | 0,00 | 1 | 100,00 | 1 | 100,00 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
|----------------------------|---|------|---|--------|---|--------|---|------|---|------|

| | | | | | | | | | | |
|----------------------------------|---|--------|----|--------|----|-------|----|--------|----|--------|
| Straft. g. d. sex. Selbstbestim. | 9 | 66,67 | 13 | 92,31 | 24 | 91,67 | 12 | 100,00 | 25 | 100,00 |
| davon Vergewaltigung | 1 | 100,00 | 2 | 100,00 | 0 | 0,00 | 1 | 100,00 | 4 | 100,00 |

| | | | | | | | | | | |
|------------------------|-----|-------|-----|-------|-----|-------|-----|--------|-----|-------|
| Roheitsdelikte | 131 | 93,13 | 108 | 90,74 | 120 | 93,33 | 164 | 89,02 | 162 | 94,44 |
| davon Raub | 3 | 66,67 | 4 | 50,00 | 5 | 80,00 | 1 | 100,00 | 5 | 60,00 |
| davon Körperverletzung | 94 | 93,62 | 85 | 92,94 | 83 | 97,59 | 108 | 86,11 | 109 | 94,50 |

| | | | | | | | | | | |
|------------------------|-----|-------|-----|-------|-----|-------|-----|-------|-----|-------|
| Diebstahl gesamt | 249 | 24,50 | 221 | 32,13 | 210 | 22,86 | 200 | 24,00 | 249 | 31,33 |
| davon Fahrraddiebstahl | 48 | 12,50 | 30 | 10,00 | 18 | 5,56 | 35 | 11,43 | 43 | 4,65 |
| Ladendiebstahl | 20 | 95,00 | 31 | 80,65 | 21 | 85,71 | 27 | 70,37 | 48 | 81,25 |
| Geschäftseinbruch | 8 | 12,50 | 7 | 42,86 | 1 | 0,00 | 3 | 0,00 | 2 | 0,00 |
| Wohnungseinbruch | 19 | 21,05 | 25 | 20,00 | 23 | 4,35 | 10 | 10,00 | 16 | 0,00 |
| Taschendiebstahl | 10 | 10,00 | 5 | 0,00 | 10 | 0,00 | 8 | 12,50 | 9 | 0,00 |
| an/aus KFZ | 46 | 0,00 | 25 | 4,00 | 26 | 3,85 | 19 | 0,00 | 29 | 24,14 |

| | | | | | | | | | | |
|------------------------|----|-------|----|-------|-----|-------|-----|-------|-----|-------|
| Verm.- u. Fälschungsd. | 95 | 85,26 | 71 | 78,87 | 185 | 35,68 | 179 | 63,69 | 114 | 51,75 |
| davon Betrug | 55 | 81,82 | 41 | 70,73 | 75 | 49,33 | 147 | 63,95 | 78 | 50,00 |

| | | | | | | | | | | |
|---------------------------|-----|-------|-----|-------|-----|-------|-----|-------|-----|-------|
| sonstige Straftatbestände | 168 | 49,40 | 174 | 48,85 | 165 | 56,97 | 193 | 55,96 | 203 | 54,68 |
| davon Sachbeschädigung | 99 | 21,21 | 109 | 22,02 | 109 | 43,12 | 88 | 19,32 | 102 | 25,49 |

| | | | | | | | | | | |
|------------------------------|----|-------|----|-------|----|-------|----|-------|----|-------|
| strafrechtliche Nebengesetze | 52 | 88,46 | 58 | 96,55 | 76 | 96,05 | 72 | 90,28 | 72 | 70,83 |
| davon Rauschgiftdelikte | 36 | 83,33 | 45 | 95,56 | 64 | 95,31 | 58 | 91,38 | 37 | 97,30 |

| | | | | | | | | | | |
|--------------------|----|-------|----|-------|----|-------|----|-------|----|-------|
| Gewaltkriminalität | 37 | 94,59 | 22 | 81,82 | 21 | 85,71 | 30 | 76,67 | 31 | 87,10 |
|--------------------|----|-------|----|-------|----|-------|----|-------|----|-------|

| | | | | | | | | | | |
|---------------------|-----|-------|-----|-------|-----|-------|-----|-------|-----|-------|
| Straßenkriminalität | 207 | 16,91 | 162 | 16,05 | 159 | 30,19 | 147 | 16,33 | 177 | 19,77 |
|---------------------|-----|-------|-----|-------|-----|-------|-----|-------|-----|-------|

erstellt von Lars Donatin, LStab



Verkehrsunfallstatistik

Stand: 08.02.2023

Stadt Ennigerloh



Einwohner: 19.639
Fläche (km²): 125,56

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 386,99 (Vorjahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl: 488,82 (akt. Jahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 406,94 (akt. Jahr)

| | | | | 2021 | 2022 |
|-----------------------------------|------|------|------|---------|---------|
| | 2019 | 2020 | 2021 | Jan-Dez | Jan-Dez |
| Anzahl der Verkehrsunfälle | | | | | |
| mit Getöteten (Kat. 1) | 3 | 1 | 3 | 3 | 1 |
| mit Schwerverletzten (Kat. 2) | 17 | 17 | 23 | 23 | 14 |
| mit Leichtverletzten (Kat. 3) | 50 | 47 | 32 | 32 | 54 |
| Summe mit Personenschaden | 70 | 65 | 58 | 58 | 69 |
| mit schwerem Sachschaden (Kat. 4) | 19 | 9 | 10 | 10 | 15 |
| mit Alkohol (Kat. 6) | 4 | 7 | 1 | 1 | 4 |
| mit Flucht (Kat. 5) | 93 | 75 | 87 | 87 | 84 |
| Gesamtzahl | 186 | 156 | 156 | 156 | 172 |

| Anzahl der Verunglückten | | | | | |
|---------------------------------|------|------|------|------|------|
| | 2019 | 2020 | 2021 | 2021 | 2022 |
| Getötete Personen | 3 | 1 | 3 | 3 | 1 |
| schwer verletzte Personen | 18 | 20 | 31 | 31 | 15 |
| leicht verletzte Personen | 69 | 62 | 42 | 42 | 80 |
| Gesamtzahl | 90 | 83 | 76 | 76 | 96 |

| Verunglückte nach Alter | | | | | |
|--------------------------------|------|------|------|------|------|
| | 2019 | 2020 | 2021 | 2021 | 2022 |
| Kinder (0-14 Jahre) | 7 | 9 | 3 | 3 | 6 |
| Jugendliche (15-17 Jahre) | 3 | 6 | 1 | 1 | 3 |
| Junge Erwachsene (18-24 Jahre) | 17 | 15 | 23 | 23 | 12 |
| Erwachsene (25 -64 Jahre) | 48 | 42 | 36 | 36 | 55 |
| Senioren (65 Jahre und älter) | 15 | 10 | 13 | 13 | 20 |
| Gesamtzahl | 90 | 83 | 76 | 76 | 96 |

| Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung | | | | | |
|--|------|------|------|------|------|
| | 2019 | 2020 | 2021 | 2021 | 2022 |
| Fußgänger | 8 | 4 | 5 | 5 | 5 |
| Radfahrer | 18 | 16 | 14 | 14 | 25 |
| davon Pedelec | 7 | 6 | 7 | 7 | 11 |
| motorisierte Zweiräder | 6 | 8 | 4 | 4 | 10 |
| davon Krad | 4 | 1 | 2 | 2 | 3 |
| PKW | 52 | 53 | 48 | 48 | 56 |
| Bus | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| LKW | 3 | 0 | 3 | 3 | 0 |
| sonstige Fahrzeuge | 3 | 2 | 2 | 2 | 0 |

erstellt von Lars Donatin, LStab



Kriminalitätsanalyse

Stand: 23.01.2023

Gemeinde Everswinkel



Einwohner: 9.634

Fläche (km²): 69,12

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 2.934 (Vorjahr)

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 3.560 (akt. Jahr)

Kriminalitätshäufigkeitszahl (Kreis): 5.069 (akt. Jahr)

| ausgewählte Delikte | 2018 | | 2019 | | 2020 | | 2021 | | 2022 | |
|--------------------------|------------|--------------|------------|--------------|------------|--------------|------------|--------------|------------|--------------|
| | Straftaten | Aufkl. in % |
| Straftaten gesamt | 221 | 58,82 | 227 | 45,37 | 294 | 56,46 | 282 | 57,45 | 343 | 56,85 |

| | | | | | | | | | | |
|----------------------------|---|------|---|------|---|------|---|------|---|------|
| Straftaten gegen das Leben | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
|----------------------------|---|------|---|------|---|------|---|------|---|------|

| | | | | | | | | | | |
|----------------------------------|---|--------|---|-------|---|--------|----|--------|----|--------|
| Straft. g. d. sex. Selbstbestim. | 5 | 100,00 | 2 | 50,00 | 4 | 75,00 | 11 | 109,09 | 14 | 100,00 |
| davon Vergewaltigung | 1 | 100,00 | 0 | 0,00 | 1 | 100,00 | 2 | 100,00 | 2 | 100,00 |

| | | | | | | | | | | |
|------------------------|----|-------|----|--------|----|-------|----|-------|----|--------|
| Roheitsdelikte | 39 | 89,74 | 36 | 91,67 | 54 | 88,89 | 44 | 90,91 | 65 | 93,85 |
| davon Raub | 0 | 0,00 | 2 | 0,00 | 2 | 50,00 | 0 | 0,00 | 1 | 100,00 |
| davon Körperverletzung | 29 | 89,66 | 22 | 100,00 | 36 | 86,11 | 33 | 87,88 | 46 | 91,30 |

| | | | | | | | | | | |
|------------------------|----|-------|----|-------|----|-------|----|-------|-----|-------|
| Diebstahl gesamt | 77 | 24,68 | 89 | 12,36 | 77 | 20,78 | 90 | 21,11 | 101 | 20,79 |
| davon Fahrraddiebstahl | 19 | 10,53 | 21 | 0,00 | 17 | 5,88 | 34 | 5,88 | 21 | 4,76 |
| Ladendiebstahl | 4 | 75,00 | 8 | 87,50 | 6 | 33,33 | 5 | 80,00 | 16 | 56,25 |
| Geschäftseinbruch | 0 | 0,00 | 3 | 0,00 | 0 | 0,00 | 1 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| Wohnungseinbruch | 3 | 33,33 | 7 | 0,00 | 10 | 0,00 | 5 | 40,00 | 2 | 0,00 |
| Taschendiebstahl | 2 | 0,00 | 5 | 20,00 | 2 | 50,00 | 1 | 0,00 | 2 | 0,00 |
| an/aus KFZ | 21 | 4,76 | 10 | 0,00 | 9 | 0,00 | 13 | 15,38 | 11 | 0,00 |

| | | | | | | | | | | |
|------------------------|----|-------|----|-------|----|-------|----|-------|----|-------|
| Verm.- u. Fälschungsd. | 24 | 79,17 | 23 | 65,22 | 37 | 56,76 | 45 | 64,44 | 56 | 60,71 |
| davon Betrug | 12 | 75,00 | 17 | 58,82 | 31 | 51,61 | 38 | 60,53 | 54 | 61,11 |

| | | | | | | | | | | |
|---------------------------|----|-------|----|-------|-----|-------|----|-------|----|-------|
| sonstige Straftatbestände | 53 | 58,49 | 54 | 44,44 | 102 | 57,84 | 76 | 64,47 | 95 | 58,95 |
| davon Sachbeschädigung | 25 | 28,00 | 29 | 10,34 | 60 | 31,67 | 33 | 24,24 | 56 | 33,93 |

| | | | | | | | | | | |
|------------------------------|----|-------|----|-------|----|-------|----|-------|----|-------|
| strafrechtliche Nebengesetze | 23 | 91,30 | 23 | 82,61 | 20 | 95,00 | 16 | 81,25 | 12 | 75,00 |
| davon Rauschgiftdelikte | 17 | 94,12 | 21 | 80,95 | 17 | 94,12 | 14 | 92,86 | 6 | 83,33 |

| | | | | | | | | | | |
|--------------------|---|-------|---|-------|---|-------|----|-------|----|--------|
| Gewaltkriminalität | 3 | 66,67 | 3 | 33,33 | 9 | 66,67 | 12 | 75,00 | 16 | 100,00 |
|--------------------|---|-------|---|-------|---|-------|----|-------|----|--------|

| | | | | | | | | | | |
|---------------------|----|-------|----|------|----|-------|----|-------|----|-------|
| Straßenkriminalität | 66 | 15,15 | 69 | 4,35 | 93 | 26,88 | 84 | 13,10 | 93 | 24,73 |
|---------------------|----|-------|----|------|----|-------|----|-------|----|-------|

erstellt von Lars Donatin, LStab

Verkehrsunfallstatistik

Stand: 08.02.2023

Gemeinde Everswinkel



Einwohner: 9.634
Fläche (km²): 69,12

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 384,06 (Vorjahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl: 280,26 (akt. Jahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 406,94 (akt. Jahr)

| | | | | 2021 | 2022 |
|-----------------------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| | 2019 | 2020 | 2021 | Jan-Dez | Jan-Dez |
| Anzahl der Verkehrsunfälle | | | | | |
| mit Getöteten (Kat. 1) | 1 | 0 | 0 | 0 | 1 |
| mit Schwerverletzten (Kat. 2) | 12 | 11 | 8 | 8 | 8 |
| mit Leichtverletzten (Kat. 3) | 21 | 17 | 14 | 14 | 13 |
| Summe mit Personenschaden | 34 | 28 | 22 | 22 | 22 |
| mit schwerem Sachschaden (Kat. 4) | 9 | 3 | 1 | 1 | 4 |
| mit Alkohol (Kat. 6) | 3 | 1 | 1 | 1 | 3 |
| mit Flucht (Kat. 5) | 36 | 31 | 26 | 26 | 35 |
| Gesamtzahl | 82 | 63 | 50 | 50 | 64 |

| Anzahl der Verunglückten | | | | | |
|---------------------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Getötete Personen | 1 | 0 | 0 | 0 | 1 |
| schwer verletzte Personen | 14 | 18 | 11 | 11 | 11 |
| leicht verletzte Personen | 25 | 32 | 26 | 26 | 15 |
| Gesamtzahl | 40 | 50 | 37 | 37 | 27 |

| Verunglückte nach Alter | | | | | |
|--------------------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Kinder (0-14 Jahre) | 2 | 3 | 6 | 6 | 1 |
| Jugendliche (15-17 Jahre) | 1 | 2 | 0 | 0 | 1 |
| Junge Erwachsene (18-24 Jahre) | 10 | 11 | 8 | 8 | 5 |
| Erwachsene (25 -64 Jahre) | 19 | 30 | 18 | 18 | 17 |
| Senioren (65 Jahre und älter) | 8 | 4 | 5 | 5 | 3 |
| Gesamtzahl | 40 | 50 | 37 | 37 | 27 |

| Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung | | | | | |
|--|----|----|----|----|----|
| Fußgänger | 1 | 1 | 1 | 1 | 0 |
| Radfahrer | 10 | 7 | 7 | 7 | 5 |
| davon Pedelec | 3 | 4 | 2 | 2 | 3 |
| motorisierte Zweiräder | 6 | 3 | 0 | 0 | 4 |
| davon Krad | 3 | 2 | 0 | 0 | 3 |
| PKW | 21 | 38 | 29 | 29 | 16 |
| Bus | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| LKW | 1 | 1 | 0 | 0 | 2 |
| sonstige Fahrzeuge | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 |

erstellt von Lars Donatin, LStab



Kriminalitätsanalyse

Stand: 23.01.2023

Stadt Oelde



Einwohner: wohner: 29.210
Fläche (km²): ε (km²): 102,77

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 5.303 (Vorjahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl: 5.395 (akt. Jahr)
Kriminalitätshäufigkeitszahl (Kreis): 5.069 (akt. Jahr)

| ausgewählte Delikte | 2018 | | 2019 | | 2020 | | 2021 | | 2022 | |
|----------------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| | Straftaten | Aufkl. in % |
| Straftaten gesamt | 1.281 | 53,16 | 1.302 | 58,99 | 1.274 | 56,12 | 1.545 | 60,84 | 1.576 | 55,20 |
| Straftaten gegen das Leben | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 1 | 100,00 | 0 | 0,00 | 1 | 100,00 |
| Straft. g. d. sex. Selbstbestim. | 22 | 63,64 | 20 | 85,00 | 16 | 75,00 | 28 | 85,71 | 33 | 87,88 |
| <i>davon Vergewaltigung</i> | 1 | 100,00 | 0 | 0,00 | 4 | 100,00 | 2 | 50,00 | 2 | 100,00 |
| Roheitsdelikte | 163 | 87,12 | 177 | 88,70 | 194 | 88,66 | 259 | 89,19 | 260 | 89,62 |
| <i>davon Raub</i> | 9 | 55,56 | 5 | 20,00 | 18 | 50,00 | 3 | 100,00 | 6 | 66,67 |
| <i>davon Körperverletzung</i> | 106 | 89,62 | 121 | 91,74 | 116 | 93,10 | 170 | 89,41 | 181 | 91,16 |
| Diebstahl gesamt | 518 | 27,80 | 473 | 30,87 | 423 | 28,61 | 479 | 36,12 | 602 | 33,55 |
| <i>davon Fahrraddiebstahl</i> | 170 | 13,53 | 73 | 6,85 | 73 | 8,22 | 83 | 14,46 | 144 | 9,72 |
| <i>Ladendiebstahl</i> | 77 | 84,42 | 98 | 78,57 | 89 | 76,40 | 100 | 83,00 | 163 | 83,44 |
| <i>Geschäftseinbruch</i> | 12 | 8,33 | 5 | 0,00 | 3 | 100,00 | 10 | 30,00 | 7 | 42,86 |
| <i>Wohnungseinbruch</i> | 45 | 20,00 | 35 | 25,71 | 34 | 23,53 | 26 | 15,38 | 20 | 10,00 |
| <i>Taschendiebstahl</i> | 22 | 4,55 | 16 | 6,25 | 29 | 3,45 | 29 | 3,45 | 17 | 11,76 |
| <i>an/aus KFZ</i> | 42 | 11,90 | 85 | 23,53 | 64 | 4,69 | 44 | 4,55 | 83 | 2,41 |
| Verm.- u. Fälschungsd. | 205 | 87,32 | 183 | 81,42 | 208 | 64,90 | 209 | 57,89 | 269 | 53,16 |
| <i>davon Betrug</i> | 160 | 93,75 | 145 | 84,83 | 174 | 65,52 | 159 | 53,46 | 195 | 47,69 |
| sonstige Straftatbestände | 286 | 45,10 | 363 | 61,16 | 304 | 50,66 | 438 | 60,05 | 299 | 56,19 |
| <i>davon Sachbeschädigung</i> | 176 | 19,89 | 250 | 49,60 | 172 | 29,07 | 212 | 27,83 | 132 | 26,52 |
| strafrechtliche Nebengesetze | 87 | 83,91 | 86 | 89,53 | 128 | 93,75 | 132 | 96,97 | 112 | 83,93 |
| <i>davon Rauschgiftdelikte</i> | 65 | 80,00 | 66 | 90,91 | 107 | 92,52 | 86 | 96,51 | 81 | 90,12 |
| Gewaltkriminalität | 31 | 74,19 | 27 | 62,96 | 45 | 71,11 | 35 | 94,29 | 55 | 80,00 |
| Straßenkriminalität | 418 | 16,99 | 426 | 33,10 | 336 | 16,67 | 365 | 21,37 | 376 | 14,63 |

erstellt von Lars Donatin, LStab



Verkehrsunfallstatistik

Stand: 08.02.2023

Stadt Oelde



Einwohner: 29.210
Fläche (km²): 102,77

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 383,43 (Vorjahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl: 386,85 (akt. Jahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 406,94 (akt. Jahr)

| | | | | 2021 | 2022 |
|-----------------------------------|------|------|------|---------|---------|
| | 2019 | 2020 | 2021 | Jan-Dez | Jan-Dez |
| Anzahl der Verkehrsunfälle | | | | | |
| mit Getöteten (Kat. 1) | 1 | 0 | 2 | 2 | 0 |
| mit Schwerverletzten (Kat. 2) | 33 | 26 | 18 | 18 | 23 |
| mit Leichtverletzten (Kat. 3) | 84 | 60 | 58 | 58 | 75 |
| Summe mit Personenschaden | 118 | 86 | 78 | 78 | 98 |
| mit schwerem Sachschaden (Kat. 4) | 22 | 17 | 17 | 17 | 17 |
| mit Alkohol (Kat. 6) | 3 | 6 | 3 | 3 | 7 |
| mit Flucht (Kat. 5) | 181 | 160 | 177 | 177 | 180 |
| Gesamtzahl | 324 | 269 | 275 | 275 | 302 |

| Anzahl der Verunglückten | | | | | |
|---------------------------|------|------|------|------|------|
| | 2019 | 2020 | 2021 | 2021 | 2022 |
| Getötete Personen | 1 | 0 | 2 | 2 | 0 |
| schwer verletzte Personen | 35 | 26 | 22 | 22 | 24 |
| leicht verletzte Personen | 113 | 70 | 88 | 88 | 89 |
| Gesamtzahl | 149 | 96 | 112 | 112 | 113 |

| Verunglückte nach Alter | | | | | |
|--------------------------------|------|------|------|------|------|
| | 2019 | 2020 | 2021 | 2021 | 2022 |
| Kinder (0-14 Jahre) | 11 | 7 | 13 | 13 | 6 |
| Jugendliche (15-17 Jahre) | 10 | 4 | 5 | 5 | 6 |
| Junge Erwachsene (18-24 Jahre) | 27 | 18 | 17 | 17 | 19 |
| Erwachsene (25 -64 Jahre) | 77 | 46 | 58 | 58 | 61 |
| Senioren (65 Jahre und älter) | 24 | 20 | 17 | 17 | 21 |
| Gesamtzahl | 149 | 96 | 112 | 112 | 113 |

| Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung | | | | | |
|---|------|------|------|------|------|
| | 2019 | 2020 | 2021 | 2021 | 2022 |
| Fußgänger | 3 | 9 | 7 | 7 | 11 |
| Radfahrer | 53 | 45 | 27 | 27 | 40 |
| davon Pedelec | 21 | 19 | 7 | 7 | 19 |
| motorisierte Zweiräder | 13 | 8 | 4 | 4 | 12 |
| davon Krad | 6 | 4 | 3 | 3 | 4 |
| PKW | 73 | 32 | 72 | 72 | 47 |
| Bus | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 |
| LKW | 5 | 0 | 0 | 0 | 1 |
| sonstige Fahrzeuge | 2 | 2 | 2 | 2 | 1 |

erstellt von Lars Donatin, LStab



Kriminalitätsanalyse

Stand: 23.01.2023

Gemeinde Ostbevern



Einwohner: 11.229

Fläche (km²): 89,65

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 3.005 (Vorjahr)

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 3.723 (akt. Jahr)

Kriminalitätshäufigkeitszahl (Kreis): 5.069 (akt. Jahr)

| ausgewählte Delikte | 2018 | | 2019 | | 2020 | | 2021 | | 2022 | |
|--------------------------|------------|--------------|------------|--------------|------------|--------------|------------|--------------|------------|--------------|
| | Straftaten | Aufkl. in % |
| Straftaten gesamt | 352 | 52,27 | 385 | 56,10 | 348 | 54,31 | 334 | 52,69 | 418 | 51,44 |

| | | | | | | | | | | |
|----------------------------|---|--------|---|------|---|------|---|------|---|------|
| Straftaten gegen das Leben | 2 | 100,00 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
|----------------------------|---|--------|---|------|---|------|---|------|---|------|

| | | | | | | | | | | |
|----------------------------------|---|--------|---|--------|----|--------|---|--------|----|--------|
| Straft. g. d. sex. Selbstbestim. | 5 | 80,00 | 4 | 100,00 | 13 | 76,92 | 9 | 77,78 | 15 | 80,00 |
| davon Vergewaltigung | 1 | 100,00 | 0 | 0,00 | 1 | 100,00 | 2 | 100,00 | 1 | 100,00 |

| | | | | | | | | | | |
|------------------------|----|-------|----|-------|----|-------|----|-------|----|-------|
| Roheitsdelikte | 49 | 89,80 | 51 | 88,24 | 42 | 90,48 | 38 | 89,47 | 67 | 94,03 |
| davon Raub | 1 | 0,00 | 2 | 50,00 | 1 | 0,00 | 2 | 50,00 | 0 | 0,00 |
| davon Körperverletzung | 29 | 93,10 | 39 | 87,18 | 32 | 90,63 | 24 | 91,67 | 46 | 91,30 |

| | | | | | | | | | | |
|------------------------|-----|--------|-----|-------|-----|-------|-----|-------|-----|--------|
| Diebstahl gesamt | 125 | 22,40 | 143 | 24,48 | 118 | 16,10 | 105 | 17,14 | 127 | 15,75 |
| davon Fahrraddiebstahl | 43 | 6,98 | 41 | 2,44 | 31 | 3,23 | 24 | 0,00 | 38 | 2,63 |
| Ladendiebstahl | 3 | 100,00 | 14 | 92,86 | 11 | 90,91 | 10 | 90,00 | 6 | 100,00 |
| Geschäftseinbruch | 2 | 50,00 | 2 | 0,00 | 1 | 0,00 | 1 | 0,00 | 4 | 25,00 |
| Wohnungseinbruch | 2 | 0,00 | 10 | 50,00 | 12 | 8,33 | 3 | 0,00 | 5 | 0,00 |
| Taschendiebstahl | 9 | 11,11 | 4 | 0,00 | 6 | 0,00 | 2 | 0,00 | 6 | 0,00 |
| an/aus KFZ | 17 | 5,88 | 16 | 0,00 | 22 | 0,00 | 18 | 11,11 | 17 | 0,00 |

| | | | | | | | | | | |
|------------------------|----|-------|----|-------|----|-------|----|-------|----|-------|
| Verm.- u. Fälschungsd. | 56 | 85,71 | 59 | 86,44 | 72 | 79,17 | 69 | 76,81 | 82 | 60,98 |
| davon Betrug | 46 | 91,30 | 53 | 90,57 | 66 | 83,33 | 59 | 77,97 | 67 | 59,70 |

| | | | | | | | | | | |
|---------------------------|----|-------|----|-------|----|-------|----|-------|----|-------|
| sonstige Straftatbestände | 84 | 36,90 | 78 | 39,74 | 73 | 53,42 | 98 | 51,02 | 96 | 41,67 |
| davon Sachbeschädigung | 63 | 20,63 | 55 | 20,00 | 42 | 38,10 | 55 | 25,45 | 61 | 14,75 |

| | | | | | | | | | | |
|------------------------------|----|-------|----|--------|----|-------|----|-------|----|-------|
| strafrechtliche Nebengesetze | 31 | 87,10 | 50 | 100,00 | 30 | 86,67 | 15 | 93,33 | 31 | 96,77 |
| davon Rauschgiftdelikte | 25 | 92,00 | 46 | 100,00 | 22 | 95,45 | 11 | 90,91 | 30 | 96,67 |

| | | | | | | | | | | |
|--------------------|---|-------|----|-------|---|-------|---|-------|---|-------|
| Gewaltkriminalität | 5 | 80,00 | 11 | 72,73 | 6 | 50,00 | 9 | 77,78 | 9 | 88,89 |
|--------------------|---|-------|----|-------|---|-------|---|-------|---|-------|

| | | | | | | | | | | |
|---------------------|-----|-------|-----|-------|----|-------|----|-------|-----|-------|
| Straßenkriminalität | 133 | 14,29 | 112 | 10,71 | 98 | 13,27 | 97 | 14,43 | 127 | 11,02 |
|---------------------|-----|-------|-----|-------|----|-------|----|-------|-----|-------|

erstellt von Lars Donatin, LStab

Verkehrsunfallstatistik

Stand: 08.02.2023

Gemeinde Ostbevern



Einwohner: 11.229
Fläche (km²): 89,65

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 222,64 (Vorjahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl: 365,13 (akt. Jahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 406,94 (akt. Jahr)

| | | | | 2021 | 2022 |
|-----------------------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| | 2019 | 2020 | 2021 | Jan-Dez | Jan-Dez |
| Anzahl der Verkehrsunfälle | | | | | |
| mit Getöteten (Kat. 1) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| mit Schwerverletzten (Kat. 2) | 12 | 6 | 4 | 4 | 7 |
| mit Leichtverletzten (Kat. 3) | 19 | 18 | 15 | 15 | 21 |
| Summe mit Personenschaden | 31 | 24 | 19 | 19 | 28 |
| mit schwerem Sachschaden (Kat. 4) | 9 | 6 | 6 | 6 | 3 |
| mit Alkohol (Kat. 6) | 3 | 2 | 1 | 1 | 2 |
| mit Flucht (Kat. 5) | 37 | 36 | 26 | 26 | 35 |
| Gesamtzahl | 80 | 68 | 52 | 52 | 68 |

| Anzahl der Verunglückten | | | | | |
|---------------------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Getötete Personen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| schwer verletzte Personen | 12 | 6 | 5 | 5 | 9 |
| leicht verletzte Personen | 28 | 22 | 20 | 20 | 32 |
| Gesamtzahl | 40 | 28 | 25 | 25 | 41 |

| Verunglückte nach Alter | | | | | |
|--------------------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Kinder (0-14 Jahre) | 3 | 2 | 1 | 1 | 3 |
| Jugendliche (15-17 Jahre) | 4 | 4 | 4 | 4 | 2 |
| Junge Erwachsene (18-24 Jahre) | 9 | 4 | 5 | 5 | 5 |
| Erwachsene (25 -64 Jahre) | 18 | 13 | 14 | 14 | 22 |
| Senioren (65 Jahre und älter) | 6 | 5 | 1 | 1 | 9 |
| Gesamtzahl | 40 | 28 | 25 | 25 | 41 |

| Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung | | | | | |
|--|----|----|----|----|----|
| Fußgänger | 3 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Radfahrer | 8 | 11 | 5 | 5 | 9 |
| davon Pedelec | 2 | 2 | 0 | 0 | 3 |
| motorisierte Zweiräder | 6 | 4 | 5 | 5 | 3 |
| davon Krad | 4 | 4 | 2 | 2 | 0 |
| PKW | 22 | 7 | 14 | 14 | 28 |
| Bus | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| LKW | 1 | 4 | 0 | 0 | 0 |
| sonstige Fahrzeuge | 0 | 1 | 0 | 0 | 0 |

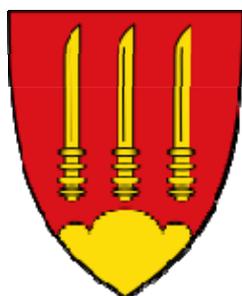
erstellt von Lars Donatin, LStab



Kriminalitätsanalyse

Stand: 23.01.2023

Stadt Sassenberg



Einwohner: 14.258

Fläche (km²): 78,08

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 3.088 (Vorjahr)

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 3.416 (akt. Jahr)

Kriminalitätshäufigkeitszahl (Kreis): 5.069 (akt. Jahr)

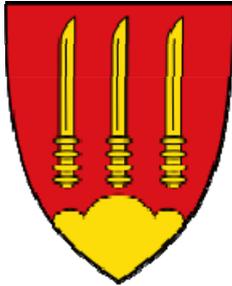
| ausgewählte Delikte | 2018 | | 2019 | | 2020 | | 2021 | | 2022 | |
|----------------------------------|------------|--------------|------------|--------------|------------|--------------|------------|--------------|------------|--------------|
| | Straftaten | Aufkl. in % |
| Straftaten gesamt | 422 | 49,53 | 433 | 55,20 | 379 | 56,99 | 439 | 56,04 | 487 | 48,87 |
| Straftaten gegen das Leben | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| Straft. g. d. sex. Selbstbestim. | 6 | 83,33 | 9 | 88,89 | 4 | 75,00 | 26 | 100,00 | 16 | 112,50 |
| davon Vergewaltigung | 2 | 100,00 | 1 | 100,00 | 0 | 0,00 | 4 | 100,00 | 1 | 100,00 |
| Roheitsdelikte | 61 | 95,08 | 58 | 93,10 | 67 | 94,03 | 56 | 94,64 | 80 | 87,50 |
| davon Raub | 6 | 66,67 | 3 | 100,00 | 2 | 0,00 | 2 | 100,00 | 1 | 0,00 |
| davon Körperverletzung | 42 | 97,62 | 40 | 95,00 | 55 | 96,36 | 36 | 97,22 | 61 | 90,16 |
| Diebstahl gesamt | 180 | 13,33 | 155 | 17,42 | 121 | 19,83 | 124 | 26,61 | 186 | 20,43 |
| davon Fahrraddiebstahl | 45 | 13,33 | 47 | 8,51 | 30 | 6,67 | 33 | 18,18 | 44 | 11,36 |
| Ladendiebstahl | 5 | 100,00 | 11 | 90,91 | 5 | 80,00 | 8 | 75,00 | 10 | 100,00 |
| Geschäftseinbruch | 7 | 28,57 | 1 | 0,00 | 5 | 20,00 | 1 | 0,00 | 2 | 0,00 |
| Wohnungseinbruch | 7 | 0,00 | 16 | 12,50 | 8 | 12,50 | 7 | 57,14 | 10 | 30,00 |
| Taschendiebstahl | 7 | 0,00 | 0 | 0,00 | 3 | 0,00 | 2 | 0,00 | 5 | 0,00 |
| an/aus KFZ | 31 | 3,23 | 21 | 23,81 | 17 | 0,00 | 14 | 0,00 | 31 | 0,00 |
| Verm.- u. Fälschungsd. | 56 | 75,00 | 73 | 91,78 | 51 | 84,31 | 75 | 58,67 | 69 | 50,72 |
| davon Betrug | 37 | 72,97 | 54 | 94,44 | 41 | 82,93 | 44 | 47,73 | 50 | 44,00 |
| sonstige Straftatbestände | 73 | 54,79 | 98 | 44,90 | 93 | 44,09 | 112 | 45,54 | 100 | 49,00 |
| davon Sachbeschädigung | 41 | 29,27 | 60 | 20,00 | 63 | 26,98 | 60 | 15,00 | 57 | 26,32 |
| strafrechtliche Nebengesetze | 46 | 86,96 | 40 | 97,50 | 43 | 97,67 | 46 | 84,78 | 36 | 77,78 |
| davon Rauschgiftdelikte | 40 | 90,00 | 30 | 96,67 | 34 | 97,06 | 39 | 87,18 | 24 | 87,50 |
| Gewaltkriminalität | 19 | 89,47 | 13 | 92,31 | 11 | 72,73 | 14 | 100,00 | 16 | 81,25 |
| Straßenkriminalität | 129 | 14,73 | 140 | 19,29 | 114 | 17,54 | 104 | 11,54 | 141 | 21,28 |

erstellt von Lars Donatin, LStab

Verkehrsunfallstatistik

Stand: 08.02.2023

Stadt Sassenberg



Einwohner: 14.258
Fläche (km²): 78,08

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 315,61 (Vorjahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl: 336,65 (akt. Jahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 406,94 (akt. Jahr)

| | | | | 2021 | 2022 |
|-----------------------------------|------------|-----------|-----------|-----------|------------|
| | 2019 | 2020 | 2021 | Jan-Dez | Jan-Dez |
| Anzahl der Verkehrsunfälle | | | | | |
| mit Getöteten (Kat. 1) | 0 | 1 | 1 | 1 | 0 |
| mit Schwerverletzten (Kat. 2) | 6 | 12 | 12 | 12 | 13 |
| mit Leichtverletzten (Kat. 3) | 34 | 30 | 22 | 22 | 26 |
| Summe mit Personenschaden | 40 | 43 | 35 | 35 | 39 |
| mit schwerem Sachschaden (Kat. 4) | 17 | 2 | 7 | 7 | 10 |
| mit Alkohol (Kat. 6) | 3 | 1 | 3 | 3 | 2 |
| mit Flucht (Kat. 5) | 49 | 42 | 53 | 53 | 55 |
| Gesamtzahl | 109 | 88 | 98 | 98 | 106 |

| Anzahl der Verunglückten | | | | | |
|---------------------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Getötete Personen | 0 | 1 | 1 | 1 | 0 |
| schwer verletzte Personen | 6 | 18 | 13 | 13 | 16 |
| leicht verletzte Personen | 40 | 41 | 31 | 31 | 32 |
| Gesamtzahl | 46 | 60 | 45 | 45 | 48 |

| Verunglückte nach Alter | | | | | |
|--------------------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Kinder (0-14 Jahre) | 3 | 3 | 2 | 2 | 5 |
| Jugendliche (15-17 Jahre) | 2 | 3 | 2 | 2 | 6 |
| Junge Erwachsene (18-24 Jahre) | 5 | 12 | 10 | 10 | 8 |
| Erwachsene (25 -64 Jahre) | 30 | 37 | 23 | 23 | 27 |
| Senioren (65 Jahre und älter) | 6 | 5 | 8 | 8 | 2 |
| Gesamtzahl | 46 | 60 | 45 | 45 | 48 |

| Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung | | | | | |
|--|----|----|----|----|----|
| Fußgänger | 4 | 3 | 3 | 3 | 3 |
| Radfahrer | 12 | 12 | 15 | 15 | 14 |
| davon Pedelec | 7 | 5 | 5 | 5 | 5 |
| motorisierte Zweiräder | 4 | 6 | 3 | 3 | 11 |
| davon Krad | 3 | 4 | 3 | 3 | 3 |
| PKW | 23 | 37 | 21 | 21 | 20 |
| Bus | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| LKW | 1 | 2 | 2 | 2 | 0 |
| sonstige Fahrzeuge | 2 | 0 | 1 | 1 | 0 |

erstellt von Lars Donatin, LStab



Kriminalitätsanalyse

Stand: 23.01.2023

Stadt Sendenhorst



Einwohner: 13.279

Fläche (km²): 96,95

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 4.071 (Vorjahr)

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 4.089 (akt. Jahr)

Kriminalitätshäufigkeitszahl (Kreis): 5.069 (akt. Jahr)

| ausgewählte Delikte | 2018 | | 2019 | | 2020 | | 2021 | | 2022 | |
|--------------------------|------------|--------------|------------|--------------|------------|--------------|------------|--------------|------------|--------------|
| | Straftaten | Aufkl. in % |
| Straftaten gesamt | 400 | 44,50 | 497 | 54,93 | 506 | 58,70 | 541 | 51,94 | 543 | 57,27 |

| | | | | | | | | | | |
|----------------------------|---|------|---|------|---|------|---|------|---|------|
| Straftaten gegen das Leben | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
|----------------------------|---|------|---|------|---|------|---|------|---|------|

| | | | | | | | | | | |
|----------------------------------|---|-------|----|--------|----|--------|----|--------|----|--------|
| Straft. g. d. sex. Selbstbestim. | 5 | 60,00 | 10 | 100,00 | 27 | 92,59 | 13 | 76,92 | 21 | 100,00 |
| davon Vergewaltigung | 0 | 0,00 | 1 | 100,00 | 1 | 100,00 | 2 | 100,00 | 2 | 100,00 |

| | | | | | | | | | | |
|------------------------|----|-------|----|-------|-----|-------|----|--------|----|--------|
| Roheitsdelikte | 68 | 86,76 | 86 | 94,19 | 105 | 94,29 | 79 | 91,14 | 87 | 97,70 |
| davon Raub | 1 | 0,00 | 0 | 0,00 | 3 | 66,67 | 1 | 100,00 | 1 | 100,00 |
| davon Körperverletzung | 52 | 88,46 | 66 | 95,45 | 87 | 96,55 | 57 | 94,74 | 68 | 98,53 |

| | | | | | | | | | | |
|------------------------|-----|--------|-----|--------|-----|--------|-----|--------|-----|-------|
| Diebstahl gesamt | 155 | 18,06 | 188 | 14,36 | 151 | 19,87 | 183 | 19,67 | 211 | 32,23 |
| davon Fahrraddiebstahl | 63 | 15,87 | 60 | 5,00 | 50 | 2,00 | 42 | 4,76 | 34 | 0,00 |
| Ladendiebstahl | 6 | 100,00 | 9 | 100,00 | 11 | 100,00 | 16 | 100,00 | 20 | 90,00 |
| Geschäftseinbruch | 2 | 50,00 | 4 | 0,00 | 4 | 25,00 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
| Wohnungseinbruch | 7 | 28,57 | 21 | 0,00 | 9 | 33,33 | 12 | 25,00 | 17 | 0,00 |
| Taschendiebstahl | 2 | 0,00 | 2 | 0,00 | 3 | 0,00 | 7 | 0,00 | 15 | 6,67 |
| an/aus KFZ | 13 | 0,00 | 11 | 9,09 | 15 | 6,67 | 35 | 17,14 | 23 | 4,35 |

| | | | | | | | | | | |
|------------------------|----|-------|----|-------|----|-------|----|-------|----|-------|
| Verm.- u. Fälschungsd. | 45 | 71,11 | 60 | 73,33 | 85 | 67,06 | 82 | 47,56 | 88 | 51,14 |
| davon Betrug | 33 | 60,61 | 46 | 78,26 | 67 | 68,66 | 68 | 47,06 | 67 | 40,30 |

| | | | | | | | | | | |
|---------------------------|----|-------|----|-------|----|-------|-----|-------|----|-------|
| sonstige Straftatbestände | 98 | 29,59 | 88 | 53,41 | 97 | 48,45 | 127 | 56,69 | 91 | 53,85 |
| davon Sachbeschädigung | 72 | 13,89 | 57 | 31,58 | 53 | 16,98 | 76 | 34,21 | 45 | 26,67 |

| | | | | | | | | | | |
|------------------------------|----|-------|----|-------|----|-------|----|-------|----|-------|
| strafrechtliche Nebengesetze | 29 | 93,10 | 65 | 98,46 | 41 | 95,12 | 57 | 91,23 | 45 | 95,56 |
| davon Rauschgiftdelikte | 25 | 96,00 | 52 | 98,08 | 34 | 94,12 | 46 | 93,48 | 38 | 97,37 |

| | | | | | | | | | | |
|--------------------|----|-------|----|-------|----|-------|----|-------|----|--------|
| Gewaltkriminalität | 14 | 85,71 | 12 | 91,67 | 19 | 89,47 | 11 | 90,91 | 14 | 100,00 |
|--------------------|----|-------|----|-------|----|-------|----|-------|----|--------|

| | | | | | | | | | | |
|---------------------|-----|-------|-----|-------|-----|-------|-----|-------|-----|-------|
| Straßenkriminalität | 151 | 14,57 | 131 | 20,61 | 120 | 12,50 | 159 | 19,50 | 119 | 15,97 |
|---------------------|-----|-------|-----|-------|-----|-------|-----|-------|-----|-------|

erstellt von Lars Donatin, LStab

Verkehrsunfallstatistik

Stand: 08.02.2023

Stadt Sendenhorst



Einwohner: 13.279
Fläche (km²): 96,95

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 414,19 (Vorjahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl: 376,53 (akt. Jahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 406,94 (akt. Jahr)

| | | | | 2021 | 2022 |
|-----------------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| | 2019 | 2020 | 2021 | Jan-Dez | Jan-Dez |
| Anzahl der Verkehrsunfälle | | | | | |
| mit Getöteten (Kat. 1) | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 |
| mit Schwerverletzten (Kat. 2) | 17 | 15 | 13 | 13 | 11 |
| mit Leichtverletzten (Kat. 3) | 37 | 30 | 27 | 27 | 31 |
| Summe mit Personenschaden | 54 | 45 | 40 | 40 | 43 |
| mit schwerem Sachschaden (Kat. 4) | 14 | 7 | 10 | 10 | 10 |
| mit Alkohol (Kat. 6) | 2 | 2 | 2 | 2 | 0 |
| mit Flucht (Kat. 5) | 71 | 57 | 54 | 54 | 69 |
| Gesamtzahl | 141 | 111 | 106 | 106 | 122 |

| Anzahl der Verunglückten | | | | | |
|---------------------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Getötete Personen | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 |
| schwer verletzte Personen | 19 | 19 | 18 | 18 | 11 |
| leicht verletzte Personen | 51 | 42 | 37 | 37 | 38 |
| Gesamtzahl | 70 | 61 | 55 | 55 | 50 |

| Verunglückte nach Alter | | | | | |
|--------------------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Kinder (0-14 Jahre) | 5 | 2 | 4 | 4 | 2 |
| Jugendliche (15-17 Jahre) | 1 | 5 | 2 | 2 | 1 |
| Junge Erwachsene (18-24 Jahre) | 13 | 15 | 9 | 9 | 10 |
| Erwachsene (25 -64 Jahre) | 41 | 31 | 32 | 32 | 27 |
| Senioren (65 Jahre und älter) | 10 | 8 | 8 | 8 | 10 |
| Gesamtzahl | 70 | 61 | 55 | 55 | 50 |

| Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung | | | | | |
|--|----|----|----|----|----|
| Fußgänger | 2 | 6 | 3 | 3 | 4 |
| Radfahrer | 24 | 11 | 15 | 15 | 13 |
| davon Pedelec | 5 | 5 | 7 | 7 | 7 |
| motorisierte Zweiräder | 6 | 8 | 7 | 7 | 4 |
| davon Krad | 4 | 5 | 3 | 3 | 2 |
| PKW | 38 | 34 | 28 | 28 | 26 |
| Bus | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| LKW | 0 | 1 | 0 | 0 | 0 |
| sonstige Fahrzeuge | 0 | 1 | 2 | 2 | 3 |

erstellt von Lars Donatin, LStab



Kriminalitätsanalyse

Stand: 23.01.2023

Stadt Telgte



Einwohner: 19.982

Fläche (km²): 90,84

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 4.516 (Vorjahr)

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 3.974 (akt. Jahr)

Kriminalitätshäufigkeitszahl (Kreis): 5.069 (akt. Jahr)

| ausgewählte Delikte | 2018 | | 2019 | | 2020 | | 2021 | | 2022 | |
|----------------------------------|------------|--------------|------------|--------------|------------|--------------|------------|--------------|------------|--------------|
| | Straftaten | Aufkl. in % |
| Straftaten gesamt | 839 | 56,02 | 804 | 51,37 | 751 | 47,80 | 896 | 56,25 | 794 | 48,36 |
| Straftaten gegen das Leben | 1 | 100,00 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 1 | 100,00 | 0 | 0,00 |
| Straft. g. d. sex. Selbstbestim. | 14 | 71,43 | 9 | 100,00 | 19 | 89,47 | 38 | 71,05 | 42 | 90,48 |
| davon Vergewaltigung | 5 | 80,00 | 1 | 100,00 | 5 | 80,00 | 1 | 100,00 | 3 | 100,00 |
| Roheitsdelikte | 129 | 89,92 | 120 | 92,50 | 81 | 88,89 | 124 | 94,35 | 115 | 87,83 |
| davon Raub | 7 | 28,57 | 8 | 62,50 | 1 | 100,00 | 5 | 80,00 | 1 | 0,00 |
| davon Körperverletzung | 89 | 91,01 | 84 | 97,62 | 46 | 84,78 | 81 | 96,30 | 78 | 89,74 |
| Diebstahl gesamt | 325 | 17,85 | 342 | 20,18 | 294 | 16,67 | 285 | 23,16 | 276 | 20,29 |
| davon Fahrraddiebstahl | 125 | 8,80 | 99 | 7,07 | 81 | 7,41 | 70 | 0,00 | 60 | 0,00 |
| Ladendiebstahl | 24 | 100,00 | 20 | 85,00 | 15 | 100,00 | 17 | 100,00 | 30 | 86,67 |
| Geschäftseinbruch | 8 | 25,00 | 10 | 40,00 | 10 | 10,00 | 1 | 100,00 | 3 | 0,00 |
| Wohnungseinbruch | 13 | 15,38 | 23 | 26,09 | 27 | 3,70 | 17 | 5,88 | 4 | 0,00 |
| Taschendiebstahl | 13 | 7,69 | 10 | 0,00 | 15 | 0,00 | 18 | 0,00 | 19 | 0,00 |
| an/aus KFZ | 57 | 3,51 | 47 | 21,28 | 35 | 0,00 | 37 | 24,32 | 30 | 10,00 |
| Verm.- u. Fälschungsd. | 103 | 69,90 | 104 | 61,54 | 119 | 57,98 | 206 | 61,65 | 197 | 47,21 |
| davon Betrug | 78 | 73,08 | 74 | 59,46 | 103 | 56,31 | 168 | 64,29 | 164 | 43,90 |
| sonstige Straftatbestände | 181 | 71,27 | 137 | 51,82 | 141 | 41,84 | 167 | 55,09 | 131 | 51,15 |
| davon Sachbeschädigung | 103 | 60,19 | 81 | 30,86 | 86 | 19,77 | 99 | 33,33 | 73 | 26,03 |
| strafrechtliche Nebengesetze | 86 | 97,67 | 92 | 96,74 | 97 | 95,88 | 75 | 98,67 | 33 | 87,88 |
| davon Rauschgiftdelikte | 69 | 98,55 | 80 | 100,00 | 86 | 95,35 | 65 | 98,46 | 30 | 90,00 |
| Gewaltkriminalität | 33 | 78,79 | 22 | 86,36 | 15 | 80,00 | 23 | 95,65 | 20 | 90,00 |
| Straßenkriminalität | 304 | 24,01 | 241 | 19,50 | 217 | 10,14 | 231 | 18,61 | 205 | 17,56 |

erstellt von Lars Donatin, LStab



Verkehrsunfallstatistik

Stand: 08.02.2023

Stadt Telgte



Einwohner: 19.982
Fläche (km²): 90,84

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 365,33 (Vorjahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl: 315,28 (akt. Jahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 406,94 (akt. Jahr)

| | | | | 2021 | 2022 |
|-----------------------------------|------|------|------|---------|---------|
| | 2019 | 2020 | 2021 | Jan-Dez | Jan-Dez |
| Anzahl der Verkehrsunfälle | | | | | |
| mit Getöteten (Kat. 1) | 0 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| mit Schwerverletzten (Kat. 2) | 12 | 11 | 10 | 10 | 7 |
| mit Leichtverletzten (Kat. 3) | 56 | 41 | 45 | 45 | 43 |
| Summe mit Personenschaden | 68 | 53 | 56 | 56 | 51 |
| mit schwerem Sachschaden (Kat. 4) | 11 | 8 | 6 | 6 | 9 |
| mit Alkohol (Kat. 6) | 1 | 6 | 3 | 3 | 4 |
| mit Flucht (Kat. 5) | 77 | 76 | 81 | 81 | 84 |
| Gesamtzahl | 157 | 143 | 146 | 146 | 148 |

| Anzahl der Verunglückten | | | | | |
|---------------------------------|----|----|----|----|----|
| Getötete Personen | 0 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| schwer verletzte Personen | 16 | 14 | 13 | 13 | 7 |
| leicht verletzte Personen | 64 | 53 | 59 | 59 | 55 |
| Gesamtzahl | 80 | 68 | 73 | 73 | 63 |

| Verunglückte nach Alter | | | | | |
|--------------------------------|----|----|----|----|----|
| Kinder (0-14 Jahre) | 3 | 1 | 2 | 2 | 3 |
| Jugendliche (15-17 Jahre) | 3 | 3 | 6 | 6 | 4 |
| Junge Erwachsene (18-24 Jahre) | 9 | 15 | 20 | 20 | 8 |
| Erwachsene (25 -64 Jahre) | 49 | 29 | 34 | 34 | 33 |
| Senioren (65 Jahre und älter) | 16 | 19 | 11 | 11 | 15 |
| Gesamtzahl | 80 | 68 | 73 | 73 | 63 |

| Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung | | | | | |
|--|----|----|----|----|----|
| Fußgänger | 4 | 6 | 7 | 7 | 4 |
| Radfahrer | 35 | 25 | 29 | 29 | 28 |
| davon Pedelec | 13 | 10 | 9 | 9 | 14 |
| motorisierte Zweiräder | 10 | 5 | 3 | 3 | 2 |
| davon Krad | 6 | 4 | 2 | 2 | 1 |
| PKW | 27 | 28 | 30 | 30 | 27 |
| Bus | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| LKW | 2 | 1 | 2 | 2 | 1 |
| sonstige Fahrzeuge | 1 | 3 | 2 | 2 | 1 |

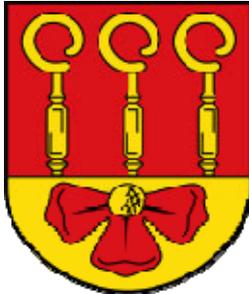
erstellt von Lars Donatin, LStab



Kriminalitätsanalyse

Stand: 23.01.2023

Gemeinde Wadersloh



Einwohner: 12.669

Fläche (km²): 117,03

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 2.620 (Vorjahr)

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 3.126 (akt. Jahr)

Kriminalitätshäufigkeitszahl (Kreis): 5.069 (akt. Jahr)

| ausgewählte Delikte | 2018 | | 2019 | | 2020 | | 2021 | | 2022 | |
|--------------------------|------------|--------------|------------|--------------|------------|--------------|------------|--------------|------------|--------------|
| | Straftaten | Aufkl. in % |
| Straftaten gesamt | 327 | 53,52 | 308 | 56,49 | 320 | 57,50 | 329 | 65,35 | 396 | 55,81 |

| | | | | | | | | | | |
|----------------------------|---|--------|---|------|---|------|---|------|---|------|
| Straftaten gegen das Leben | 1 | 100,00 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
|----------------------------|---|--------|---|------|---|------|---|------|---|------|

| | | | | | | | | | | |
|----------------------------------|---|-------|---|--------|---|--------|----|--------|----|--------|
| Straft. g. d. sex. Selbstbestim. | 5 | 80,00 | 1 | 100,00 | 9 | 77,78 | 24 | 100,00 | 17 | 94,12 |
| davon Vergewaltigung | 0 | 0,00 | 1 | 100,00 | 1 | 100,00 | 2 | 100,00 | 2 | 100,00 |

| | | | | | | | | | | |
|------------------------|----|--------|----|--------|----|--------|----|-------|----|-------|
| Roheitsdelikte | 36 | 97,22 | 52 | 86,54 | 34 | 102,94 | 57 | 92,98 | 80 | 92,50 |
| davon Raub | 1 | 100,00 | 1 | 100,00 | 1 | 100,00 | 0 | 0,00 | 2 | 50,00 |
| davon Körperverletzung | 26 | 96,15 | 35 | 91,43 | 26 | 103,85 | 41 | 90,24 | 61 | 93,44 |

| | | | | | | | | | | |
|------------------------|-----|-------|-----|-------|-----|-------|----|--------|-----|--------|
| Diebstahl gesamt | 117 | 17,95 | 104 | 21,15 | 118 | 30,51 | 90 | 35,56 | 123 | 12,20 |
| davon Fahrraddiebstahl | 41 | 2,44 | 29 | 10,34 | 24 | 20,83 | 19 | 10,53 | 29 | 10,34 |
| Ladendiebstahl | 10 | 80,00 | 11 | 81,82 | 8 | 75,00 | 9 | 66,67 | 4 | 100,00 |
| Geschäftseinbruch | 0 | 0,00 | 3 | 0,00 | 4 | 75,00 | 1 | 100,00 | 2 | 0,00 |
| Wohnungseinbruch | 7 | 14,29 | 5 | 60,00 | 9 | 22,22 | 10 | 30,00 | 6 | 16,67 |
| Taschendiebstahl | 0 | 0,00 | 1 | 0,00 | 4 | 0,00 | 0 | 0,00 | 4 | 0,00 |
| an/aus KFZ | 15 | 0,00 | 13 | 0,00 | 13 | 7,69 | 8 | 0,00 | 33 | 0,00 |

| | | | | | | | | | | |
|------------------------|----|-------|----|-------|----|-------|----|-------|----|-------|
| Verm.- u. Fälschungsd. | 64 | 93,75 | 72 | 77,78 | 50 | 70,00 | 56 | 62,50 | 60 | 48,33 |
| davon Betrug | 54 | 98,15 | 63 | 79,37 | 40 | 62,50 | 48 | 62,50 | 47 | 36,17 |

| | | | | | | | | | | |
|---------------------------|----|-------|----|-------|----|-------|----|-------|----|-------|
| sonstige Straftatbestände | 77 | 36,36 | 61 | 55,74 | 70 | 50,00 | 64 | 59,38 | 75 | 66,67 |
| davon Sachbeschädigung | 64 | 29,69 | 32 | 15,63 | 40 | 22,50 | 34 | 35,29 | 35 | 45,71 |

| | | | | | | | | | | |
|------------------------------|----|-------|----|-------|----|-------|----|-------|----|-------|
| strafrechtliche Nebengesetze | 27 | 96,30 | 18 | 88,89 | 39 | 92,31 | 38 | 86,84 | 41 | 90,24 |
| davon Rauschgiftdelikte | 24 | 95,83 | 13 | 92,31 | 30 | 96,67 | 30 | 90,00 | 29 | 89,66 |

| | | | | | | | | | | |
|--------------------|---|--------|----|-------|---|--------|----|-------|----|-------|
| Gewaltkriminalität | 4 | 100,00 | 10 | 80,00 | 5 | 100,00 | 13 | 76,92 | 16 | 75,00 |
|--------------------|---|--------|----|-------|---|--------|----|-------|----|-------|

| | | | | | | | | | | |
|---------------------|-----|-------|----|-------|----|-------|----|-------|----|-------|
| Straßenkriminalität | 118 | 13,56 | 80 | 12,50 | 83 | 19,28 | 63 | 20,63 | 99 | 17,17 |
|---------------------|-----|-------|----|-------|----|-------|----|-------|----|-------|

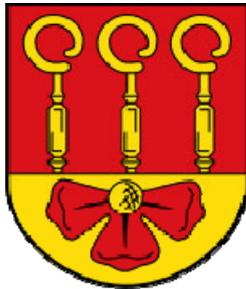
erstellt von Lars Donatin, LStab



Verkehrsunfallstatistik

Stand: 08.02.2023

Gemeinde Wadersloh



Einwohner: 12.669

Fläche (km²): 117,03

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 355,20 (Vorjahr)

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 355,20 (akt. Jahr)

Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 406,94 (akt. Jahr)

| | | | | 2021 | 2022 |
|-----------------------------------|------|------|------|---------|---------|
| | 2019 | 2020 | 2021 | Jan-Dez | Jan-Dez |
| Anzahl der Verkehrsunfälle | | | | | |
| mit Getöteten (Kat. 1) | 0 | 0 | 2 | 2 | 4 |
| mit Schwerverletzten (Kat. 2) | 15 | 10 | 11 | 11 | 12 |
| mit Leichtverletzten (Kat. 3) | 23 | 24 | 28 | 28 | 17 |
| Summe mit Personenschaden | 38 | 34 | 41 | 41 | 33 |
| mit schwerem Sachschaden (Kat. 4) | 9 | 8 | 5 | 5 | 13 |
| mit Alkohol (Kat. 6) | 1 | 2 | 1 | 1 | 1 |
| mit Flucht (Kat. 5) | 33 | 15 | 24 | 24 | 29 |
| Gesamtzahl | 81 | 59 | 71 | 71 | 76 |

| Anzahl der Verunglückten | | | | | |
|---------------------------------|----|----|----|----|----|
| Getötete Personen | 0 | 0 | 2 | 2 | 4 |
| schwer verletzte Personen | 20 | 10 | 12 | 12 | 12 |
| leicht verletzte Personen | 29 | 30 | 31 | 31 | 29 |
| Gesamtzahl | 49 | 40 | 45 | 45 | 45 |

| Verunglückte nach Alter | | | | | |
|--------------------------------|----|----|----|----|----|
| Kinder (0-14 Jahre) | 4 | 3 | 3 | 3 | 3 |
| Jugendliche (15-17 Jahre) | 1 | 3 | 2 | 2 | 1 |
| Junge Erwachsene (18-24 Jahre) | 14 | 9 | 6 | 6 | 7 |
| Erwachsene (25 -64 Jahre) | 16 | 22 | 32 | 32 | 27 |
| Senioren (65 Jahre und älter) | 14 | 3 | 2 | 2 | 7 |
| Gesamtzahl | 49 | 40 | 45 | 45 | 45 |

| Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung | | | | | |
|--|----|----|----|----|----|
| Fußgänger | 4 | 2 | 1 | 1 | 3 |
| Radfahrer | 11 | 8 | 10 | 10 | 9 |
| davon Pedelec | 3 | 1 | 1 | 1 | 5 |
| motorisierte Zweiräder | 4 | 8 | 4 | 4 | 6 |
| davon Krad | 2 | 1 | 1 | 1 | 5 |
| PKW | 30 | 21 | 29 | 29 | 27 |
| Bus | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| LKW | 0 | 0 | 1 | 1 | 0 |
| sonstige Fahrzeuge | 0 | 1 | 0 | 0 | 0 |

erstellt von Lars Donatin, LStab



Kriminalitätsanalyse

Stand: 23.01.2023

Stadt Warendorf



Einwohner: 37.146

Fläche (km²): 176,88

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 4.562 (Vorjahr)

Kriminalitätshäufigkeitszahl: 4.743 (akt. Jahr)

Kriminalitätshäufigkeitszahl (Kreis): 5.069 (akt. Jahr)

| ausgewählte Delikte | 2018 | | 2019 | | 2020 | | 2021 | | 2022 | |
|--------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| | Straftaten | Aufkl. in % |
| Straftaten gesamt | 1.904 | 72,01 | 1.891 | 56,11 | 1.811 | 59,36 | 1.696 | 59,73 | 1.762 | 53,12 |

| | | | | | | | | | | |
|----------------------------|---|------|---|------|---|------|---|------|---|------|
| Straftaten gegen das Leben | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 | 0 | 0,00 |
|----------------------------|---|------|---|------|---|------|---|------|---|------|

| | | | | | | | | | | |
|----------------------------------|----|-------|----|--------|----|-------|----|--------|----|-------|
| Straft. g. d. sex. Selbstbestim. | 18 | 83,33 | 37 | 72,97 | 42 | 90,48 | 44 | 84,09 | 56 | 85,71 |
| davon Vergewaltigung | 3 | 66,67 | 5 | 100,00 | 7 | 57,14 | 3 | 100,00 | 6 | 66,67 |

| | | | | | | | | | | |
|------------------------|-----|-------|-----|-------|-----|-------|-----|-------|-----|-------|
| Roheitsdelikte | 291 | 91,41 | 254 | 87,01 | 227 | 93,83 | 249 | 93,57 | 274 | 87,96 |
| davon Raub | 8 | 75,00 | 14 | 78,57 | 11 | 90,91 | 4 | 75,00 | 9 | 44,44 |
| davon Körperverletzung | 210 | 93,33 | 182 | 90,11 | 148 | 95,27 | 154 | 93,51 | 196 | 88,78 |

| | | | | | | | | | | |
|------------------------|-----|--------|-----|-------|-----|-------|-----|-------|-----|-------|
| Diebstahl gesamt | 670 | 61,49 | 692 | 26,88 | 493 | 28,19 | 452 | 24,56 | 578 | 17,30 |
| davon Fahrraddiebstahl | 184 | 7,61 | 205 | 20,49 | 115 | 17,39 | 132 | 8,33 | 167 | 7,19 |
| Ladendiebstahl | 84 | 89,29 | 81 | 81,48 | 74 | 83,78 | 51 | 90,20 | 50 | 88,00 |
| Geschäftseinbruch | 14 | 28,57 | 13 | 23,08 | 5 | 20,00 | 6 | 16,67 | 11 | 18,18 |
| Wohnungseinbruch | 26 | 19,23 | 40 | 15,00 | 34 | 5,88 | 16 | 18,75 | 17 | 0,00 |
| Taschendiebstahl | 34 | 2,94 | 24 | 0,00 | 32 | 0,00 | 26 | 3,85 | 18 | 5,56 |
| an/aus KFZ | 126 | 211,11 | 77 | 15,58 | 45 | 8,89 | 44 | 9,09 | 59 | 8,47 |

| | | | | | | | | | | |
|------------------------|-----|-------|-----|-------|-----|-------|-----|-------|-----|-------|
| Verm.- u. Fälschungsd. | 357 | 78,99 | 233 | 72,10 | 279 | 70,97 | 310 | 58,71 | 304 | 58,22 |
| davon Betrug | 279 | 79,21 | 155 | 74,19 | 211 | 71,56 | 225 | 56,44 | 221 | 51,13 |

| | | | | | | | | | | |
|---------------------------|-----|-------|-----|-------|-----|-------|-----|-------|-----|-------|
| sonstige Straftatbestände | 346 | 53,47 | 418 | 52,39 | 493 | 44,83 | 382 | 53,93 | 395 | 57,72 |
| davon Sachbeschädigung | 202 | 27,23 | 254 | 30,71 | 337 | 23,74 | 196 | 25,00 | 202 | 26,73 |

| | | | | | | | | | | |
|------------------------------|-----|-------|-----|-------|-----|-------|-----|-------|-----|-------|
| strafrechtliche Nebengesetze | 222 | 95,05 | 257 | 93,39 | 277 | 96,03 | 259 | 94,21 | 155 | 91,61 |
| davon Rauschgiftdelikte | 176 | 96,59 | 208 | 94,71 | 230 | 96,96 | 196 | 96,43 | 116 | 97,41 |

| | | | | | | | | | | |
|--------------------|----|-------|----|-------|----|-------|----|-------|----|-------|
| Gewaltkriminalität | 49 | 83,67 | 58 | 84,48 | 43 | 86,05 | 35 | 91,43 | 58 | 79,31 |
|--------------------|----|-------|----|-------|----|-------|----|-------|----|-------|

| | | | | | | | | | | |
|---------------------|-----|-------|-----|-------|-----|-------|-----|-------|-----|-------|
| Straßenkriminalität | 560 | 62,32 | 565 | 23,54 | 507 | 21,30 | 379 | 15,57 | 444 | 17,12 |
|---------------------|-----|-------|-----|-------|-----|-------|-----|-------|-----|-------|

erstellt von Lars Donatin, LStab



Verkehrsunfallstatistik

Stand: 08.02.2023

Stadt Warendorf



Einwohner: 37.146
Fläche (km²): 176,88

Verunglücktenhäufigkeitszahl: 401,12 (Vorjahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl: 468,42 (akt. Jahr)
Verunglücktenhäufigkeitszahl (Kreis): 406,94 (akt. Jahr)

| | | | | 2021 | 2022 |
|-----------------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| | 2019 | 2020 | 2021 | Jan-Dez | Jan-Dez |
| Anzahl der Verkehrsunfälle | | | | | |
| mit Getöteten (Kat. 1) | 1 | 3 | 0 | 0 | 1 |
| mit Schwerverletzten (Kat. 2) | 41 | 30 | 28 | 28 | 22 |
| mit Leichtverletzten (Kat. 3) | 112 | 104 | 90 | 90 | 120 |
| Summe mit Personenschaden | 154 | 137 | 118 | 118 | 143 |
| mit schwerem Sachschaden (Kat. 4) | 21 | 15 | 22 | 22 | 22 |
| mit Alkohol (Kat. 6) | 8 | 6 | 6 | 6 | 5 |
| mit Flucht (Kat. 5) | 218 | 185 | 184 | 184 | 208 |
| Gesamtzahl | 401 | 343 | 330 | 330 | 378 |

| Anzahl der Verunglückten | | | | | |
|---------------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Getötete Personen | 1 | 4 | 0 | 0 | 1 |
| schwer verletzte Personen | 48 | 35 | 31 | 31 | 25 |
| leicht verletzte Personen | 154 | 132 | 118 | 118 | 148 |
| Gesamtzahl | 203 | 171 | 149 | 149 | 174 |

| Verunglückte nach Alter | | | | | |
|--------------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Kinder (0-14 Jahre) | 25 | 9 | 16 | 16 | 18 |
| Jugendliche (15-17 Jahre) | 7 | 11 | 14 | 14 | 7 |
| Junge Erwachsene (18-24 Jahre) | 36 | 28 | 14 | 14 | 18 |
| Erwachsene (25 -64 Jahre) | 85 | 91 | 86 | 86 | 99 |
| Senioren (65 Jahre und älter) | 50 | 30 | 18 | 18 | 30 |
| Gesamtzahl | 203 | 171 | 149 | 149 | 174 |

| Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung | | | | | |
|--|----|----|----|----|----|
| Fußgänger | 19 | 3 | 6 | 6 | 8 |
| Radfahrer | 78 | 70 | 57 | 57 | 85 |
| davon Pedelec | 19 | 27 | 11 | 11 | 30 |
| motorisierte Zweiräder | 18 | 14 | 13 | 13 | 8 |
| davon Krad | 9 | 4 | 3 | 3 | 3 |
| PKW | 84 | 81 | 64 | 64 | 67 |
| Bus | 0 | 0 | 1 | 1 | 0 |
| LKW | 2 | 3 | 5 | 5 | 1 |
| sonstige Fahrzeuge | 2 | 0 | 3 | 3 | 5 |

erstellt von Lars Donatin, LStab



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Kreis Warendorf

Kreispolizeibehörde Warendorf
Waldenburger Straße 2-4
48231 Warendorf

Tel. (02581) 600-0
Fax (02581) 600-170
Poststelle.Warendorf@polizei.nrw.de
warendorf.polizei.nrw

